



**GEMEINDE
VILLMERGEN**

Einwohnergemeinde



Quellgebiet Schwarzhalde

Budget für das Jahr 2016

INHALTSVERZEICHNIS

Traktandenliste		1
Auflagebestimmungen		1
Traktanden		
1.	Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2015	2
2.	Teilrevision des Gebührenreglements für die Entschädigung von Einsatzkosten im Feuerwehrwesen (Einsatzkostentarif)	2
3.	Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 2'250'000 für den Ausbau und die Sanierung der Wasserversorgungsanlagen, 2. Etappe 2017 bis 2020	4
4.	Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 615'000 für die Erneuerung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie der Pumpenanlage im Regenbecken "Allmend"	6
5.	Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 460'000 für den Neubau einer 270-kW-Photovoltaikanlage auf den Dächern des Neubauprojektes Schulzentrum Mühlematten	8
6.	Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 95'000 für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung	9
7.	Budget 2016 mit einem Steuerfuss von 105 %	12
8.	Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für	
8.1	Dambacher Tim Ivo, geb. 1966, deutscher Staatsangehöriger	13
8.2	Korkmaz Betül, geb. 1991, türkische Staatsangehörige	14
8.3	Kqira Lirije, geb. 1996, kosovarische Staatsangehörige	15
8.4	Shandraban Vinojan, geb. 1996, sri-lankischer Staatsangehöriger	15
8.5	Thevan Jeivicaa, geb. 1997, sri-lankische Staatsangehörige	16
Erläuterungen zum Budget 2016 und zum Finanzplan 2016 bis 2025		17
Budget 2016		
– Erfolgsausweise		27
– Finanzierungsausweise		28
– Erfolgsrechnung		29
– Investitionsrechnung		41
Investitionsprogramm 2016 bis 2025		49
Entwicklung Nettoinvestitionen/Selbstfinanzierung		50
Entwicklung Nettoschuld je Einwohner		51
Bericht der Finanzkommission		52

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Freitag, 27. November 2015, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle „Dorf“

Traktanden:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2015
2. Teilrevision des Gebührenreglements für die Entschädigung von Einsatzkosten im Feuerwehrwesen (Einsatzkostentarif)
3. Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 2'250'000 für den Ausbau und die Sanierung der Wasserversorgungsanlagen, 2. Etappe 2017 bis 2020
4. Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 615'000 für die Erneuerung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie der Pumpenanlage im Regenbecken "Allmend"
5. Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 460'000 für den Neubau einer 270-kW-Photovoltaikanlage auf den Dächern des Neubauprojektes Schulzentrum Mühlematten
6. Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 95'000 für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung
7. Budget 2016 mit einem Steuerfuss von 105 %
8. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für
 - 8.1 Dambacher Tim Ivo, geb. 1966, deutscher Staatsangehöriger;
 - 8.2 Korkmaz Betül, geb. 1991, türkische Staatsangehörige;
 - 8.3 Kqira Lirije, geb. 1996, kosovarische Staatsangehörige;
 - 8.4 Shandraban Vinojan, geb. 1996, sri-lankischer Staatsangehöriger;
 - 8.5 Thevan Jeivicaa, geb. 1997, sri-lankische Staatsangehörige;alle wohnhaft in Villmergen
9. Verschiedenes

Auflage:

Die gemeinderätlichen Anträge mit den Akten und das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2015 liegen für die Stimmberechtigten ab 13. November 2015 in der Gemeindekanzlei während der Bürostunden zur Einsichtnahme auf.

BERICHTE UND ANTRÄGE DES GEMEINDERATES

Traktandum 1

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2015

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2015 wird zur Genehmigung empfohlen.

Traktandum 2

Teilrevision des Gebührenreglements für die Entschädigung von Einsatzkosten im Feuerwehrwesen (Einsatzkostentarif)

Ausgangslage

Die Einsätze der Regionalen Feuerwehr Rietenberg, welche gestützt auf § 6a des Feuerwehrgesetzes vom 23. März 1971 und des Polizeigesetzes vom 6. Dezember 2005 mit einer Kostenfolge verbunden sind, werden gestützt auf das Gebührenreglement für die Entschädigung von Einsatzkosten im Feuerwehrwesen (Einsatzkostentarif) dem/der jeweiligen Verursacher(in) in Rechnung gestellt. Dieses aktuelle Gebührenreglement wurde von den Gemeindeversammlungen von Hilfikon, Dintikon und Villmergen Ende 1997 genehmigt. Dessen Inkraftsetzung erfolgte per 1. Januar 1998.

Seit bald 18 Jahren wurden die einsatzbedingten Kosten weder der Teuerung noch den effektiven Ausgaben angepasst. Sold und andere Kosten stiegen jedoch. Sie konnten mangels Rechtsgrundlage den Verursachern nicht kostendeckend weiterverrechnet werden. Ein Teil der Restkosten musste daher in den letzten Jahren von den Gemeinden getragen werden. Infolgedessen besteht Handlungsbedarf. Der „Einsatzkostentarif“ muss teilweise angepasst werden.

Anpassungen

Der Vorstand der Regionalen Feuerwehr Rietenberg und das Feuerwehrkommando haben den „Einsatzkostentarif“ überprüft und dabei auch Vergleiche mit Feuerwehren ähnlicher Grösse in der Region, z. B. Wohlen, vorgenommen. Auf diese Weise sollte das Niveau der Ansätze vergleichbarer Feuerwehren angeglichen werden.

Gemäss Beschluss des Vorstandes der Feuerwehr Rietenberg vom 10. Juni 2015 sind mit Wirkung ab 1. Januar 2016 folgende Anpassungen im Gebührenreglement für die Entschädigung von Einsatzkosten im Feuerwehrwesen (Einsatzkostentarif) vorzunehmen:

§ 1 Entschädigung für Hilfeleistungen

Absatz 1 lit. 1a

Wortlaut: Die Entschädigung für Einsätze beträgt pro Einsatz, je Person und Stunde, Fr. 50.--. Neuer Ansatz: Fr. 80.--.

Begründung: Seit dem Inkrafttreten des „Gebührenreglements für die Entschädigung von Einsatzkosten im Feuerwehrwesen (Einsatzkostentarif)“ vom 1. Januar 1998 bis 31. Dezember 2013 wurde der Feuerwehrgeld schrittweise von Fr. 30.--/Std. auf Fr. 50.--/Std. für die erste Stunde und Fr. 20.-- für jede weitere Halbstunde erhöht. Die Verrechnung aufgrund des geltenden Gebührenreglements deckt somit nur die Soldkosten. Die Kosten für Verbrauchsmaterial und Administration sind dabei ungedeckt und fallen den Gemeinden an.

§ 2 Fehllalarm

Absatz 2

Wortlaut: Für wiederholte Fehllarme werden in Rechnung gestellt: Pauschal Fr. 700.--. Neuer Ansatz: Pauschal Fr. 1'400.--.

In dieser Pauschale sind Grundgebühren, Fahrzeuge, Material und Personal inbegriffen.

Begründung: Die Erhebung der Soldkosten für Einsätze infolge Brandmeldeanlagen in den letzten 6 Jahren zeigt auf, dass die aktuelle Pauschalgebühr von Fr. 700.-- die effektiv anfallenden Kosten bei Weitem nicht mehr zu decken vermag. Die frühere Kommandogruppe wurde mit der neuen Alarmierungsstruktur abgeschafft. Um den Vorgaben der Abteilung Feuerwehr der Aarg. Gebäudeversicherung entsprechen zu können, müssen heute bedeutend mehr Feuerwehrleute aufgeboden werden. Je nach Zeitpunkt des Alarms können sich jeweils 10 bis 30 Feuerwehrleute am Einsatzort einfinden.

Weitere Anpassungen am Gebührentarif sind nicht notwendig. Mit den beiden beantragten Anpassungen wird eine kostendeckende Verrechnung inskünftig wieder möglich sein.

Gemäss § 11 der Satzungen der Feuerwehr Rietenberg obliegt der Erlass eines Einsatzkostentarifs dem Vorstand. Dieser bedarf jedoch der Zustimmung der Gemeindeversammlungen der Verbandsgemeinden. Die beiden Gemeindeversammlungen von Dintikon und Villmergen sind auch für die Anpassungen zuständig.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle mit Wirkung ab 1. Januar 2016 der Anpassung von § 1 Abs. 1 lit. 1a „Entschädigung für Hilfeleistungen“, neuer Ansatz Fr. 80.--, und § 2 Abs. 2 „Fehlalarm“, neuer Ansatz pauschal Fr. 1'400.--, zustimmen.

Traktandum 3

Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 2'250'000 für den Ausbau und die Sanierung der Wasserversorgungsanlagen, 2. Etappe 2017 bis 2020

Ausgangslage

Die Gemeinde Villmergen ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Zusätzlich ist 2010 die Wasserversorgung von Hilfikon übernommen worden. Auch zukünftig ist mit weiter steigenden Einwohnerzahlen zu rechnen. Damit die Wasserversorgung diesen Entwicklungen weiterhin genügen kann, müssen die Anlagen teilweise erneuert und ausgebaut werden.

Als solide Basis für diese Massnahmen dient das 2012 aktualisierte Generelle Wasserversorgungsprojekt. Daraus geht hervor, dass sich der Investitionsbedarf bei der Wasserversorgung bis zum Jahre 2032 auf rund 16 Mio. Franken belaufen wird. Während der Ausführung der 1. Etappe 2012 bis 2016 zeigte sich für das Pumpwerk Kreuzester und den Teilersatz der Quellwasserableitung Schwarzhalde/Grossmoos ein zusätzlicher dringender Bedarf an Ersatzinvestitionen von Fr. 850'000. Dadurch ergeben sich geplante Projektverschiebungen aus der 1. Etappe in die 2. Etappe 2017 bis 2020.

Die Volumen für die Erneuerung und den Ausbau der Anlagen und des Leitungsnetzes der Wasserversorgung sind grob in die folgenden drei Etappen aufgeteilt:

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Etappe 2012–2016 | Fr. 4'015'000 (in der Umsetzungsphase) |
| 2. Etappe 2017–2020 | Fr. 4'250'000 |
| 3. Etappe 2021–2032 | Fr. 8'600'000 |

Die Investitionen in die Infrastruktur der Wasserversorgung dienen der langfristigen Versorgungssicherheit für Haushalte, Industrie- und Gewerbebetriebe, Landwirtschaft und der Bereitstellung der vorgeschriebenen Menge an Löschwasser in Brandfällen.

Ausbau- und Sanierungsprojekte 2. Etappe 2017 bis 2020

Die Schwerpunkte der Investitionen für die 2. Etappe liegen in den folgenden Bereichen:

- Teilsanierung der Grundwasserpumpwerke Unterzelg und Kreuzester
- Sanierung von Quellaufleitungen und Brunnstuben
- Leitungserneuerungen, Ringschlüsse im Hauptwasserleitungsnetz

Kosten

Gemäss dem aktuellen Wissensstand und der Schätzung aus dem Generellen Wasserversorgungsprojekt 2012 belaufen sich die Kosten für die vorstehend erwähnten Ausbau- und Sanierungsprojekte der 2. Etappe auf insgesamt Fr. 4'250'000, zuzüglich MwSt. Davon werden Fr. 2'000'000 über separate Rahmenkredite der Jahresbudgets für die laufenden Leitungserneuerungen abgerechnet. Somit ergeben sich zusätzliche Kosten von Fr. 2'250'000 für alle Ausbau- und Sanierungsprojekte der 2. Etappe, nämlich:

- Sanierung Grundwasserpumpwerk Unterzelg	Fr. 500'000
- Sanierung Grundwasserpumpwerk Kreuzester	Fr. 450'000
- Sanierung/Erneuerung Quellen Wyssross, Buechhau, Schwarzhalden	Fr. 800'000
- Ringschlüsse und Neuerschliessungen	Fr. 500'000

Total **Fr. 2'250'000**

Finanzierung

Wie die Zusammenstellung der Investitionen zeigt, werden ab 2017 bis 2032 rund 13 Mio. Franken notwendig sein, um die Wasserversorgung langfristig instand zu halten und auszubauen. Die heutigen und künftigen Einnahmen reichen nicht aus, um diese Investitionen vollständig zu finanzieren. Um einer zu starken Verschuldung entgegenzuwirken, wurde der Wasserpreis bereits an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2015 um durchschnittlich 25 % nach oben angepasst. Mit dieser Massnahme kann die Verschuldung der Wasserversorgung langfristig in einem tragbaren Rahmen gehalten werden.

Schlussfolgerungen

Um eine ausreichende, sichere und qualitativ hochwertige Versorgung mit Trinkwasser heute wie auch in Zukunft zu garantieren, ist die Umsetzung der einzelnen Ausbau- und Sanierungsprojekte notwendig.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle für den Ausbau und die Sanierung der Wasserversorgungsanlagen einen Verpflichtungskredit von Fr. 2'250'000, zuzüglich MwSt. und einer anfälligen Baukostenteuerung ab 2015, bewilligen.

Traktandum 4

Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 615'000 für die Erneuerung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie der Pumpenanlage im Regenbecken „Allmend“

Ausgangslage

Das Regenbecken hat die Funktion, bei einem Regenfall das erste stark verschmutzte Regenwasser aus der überlasteten Kanalisation aufzunehmen und zwischenspeichern, bis es aufhört zu regnen. Das gespeicherte, stark verschmutzte Regenwasser wird nach dem Regen wieder in die Kanalisation zurückgepumpt und in der Abwasserreinigungsanlage geklärt. Ist ein Regenbecken voll und die Kanalisation immer noch überlastet, muss das überschüssige verschmutzte Regenwasser in ein Gewässer entlastet werden. Dieses Regenwasser ist durch den Regen aber bereits stark verdünnt und nur noch leicht verschmutzt, so dass die Gewässer nicht mehr allzu stark belastet werden.

Das Regenbecken „Allmend“ wurde in den Jahren 1982 und 1983 erstellt. Es besteht aus vier Teilbecken, die auf zwei Stockwerken unter dem Terrain liegen. Das gesamte Becken ist rund 27 m lang, 11 m breit und 9 m hoch. Es reicht bis in eine Tiefe von 11 m unter dem Terrain und die vier Teilbecken fassen insgesamt 740 m³ Wasser. Von der Grösse her kann das Regenbecken mit einer unterirdischen Turnhalle verglichen werden. Das Regenbecken „Allmend“ befindet sich in der Industriezone beim Parkplatz der Montana Bausysteme AG.

Die Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik des Regenbeckens „Allmend“ stammt ebenfalls aus dem Jahre 1983 und wurde seither nie mehr erneuert. Sie hat mit über 30 Jahren die erwartete Lebensdauer bereits überschritten. Die Beschaffung von Ersatzteilen ist beinahe nicht mehr möglich und bei Pannen entstehen so stets kleinere Projekte für die Reparatur.

Der Lieferant der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik kann auch nicht mehr viel Unterstützung anbieten, da die eingebauten Systeme schon lange durch neue abgelöst worden sind. Die Ausrüstungen der Becken entsprechen nicht mehr den geltenden Sicherheitsvorschriften. Das Regenbecken befindet sich ansonsten in einem guten baulichen Zustand. Dies ist einerseits dem Personal zu verdanken, welches für den Betrieb und den Unterhalt zuständig ist, und andererseits haben sicher die gute Lüftungsanlage sowie die entsprechend guten Umgebungsbedingungen dazu beigetragen.

Erforderliche Massnahmen

Grundsätzlich muss die ganze Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik erneuert werden. Nach der Erneuerung der Anlage werden die geltenden Sicherheitsvorschriften wieder eingehalten werden können.

Die neue Steuerung soll kompatibel mit derjenigen der ARA Wohlen sein. Damit kann die Steuerung problemlos an die ARA angekoppelt werden und das Regenbecken könnte in Zukunft auch von der ARA aus gesteuert und überwacht werden.

Beim Prüfen der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik wurden auch die anderen Anlagen im Regenbecken untersucht. Dabei hat sich gezeigt, dass ebenfalls die Pumpenanlage mit Schiebern und Pumpen, welche ebenso aus den Achtzigerjahren stammen, dringend erneuert werden müssen, da sie ihre Lebenserwartung überschritten haben. Insgesamt sind sieben Pumpen und neun Schieber zu ersetzen.

Kosten

Die Kosten für die Erneuerung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie der Pumpenanlage setzen sich aufgrund von Richtofferten wie folgt zusammen:

– Elektroinstallationen	Fr. 69'600
– Schaltanlagen	Fr. 107'300
– Messtechnik	Fr. 15'100
– Prozesssteuerung (Hard- und Software)	Fr. 55'200
– Pumpenanlage ersetzen (7 Pumpen, 9 Schieber)	Fr. 275'045
– Honorar Elektroingenieur	Fr. 37'100
– Kreditreserve ca. 10 %	Fr. 55'655
<u>Total (exkl. MwSt.)</u>	<u>Fr. 615'000</u>

Die Kosten gehen vollständig zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung. Dort sind entsprechende Rückstellungen vorhanden. Somit müssen zur Finanzierung dieser Erneuerungsarbeiten keine Steuereinnahmen verwendet werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle für die Erneuerung der Elektro-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie der Pumpenanlage im Regenbecken „Allmend“ einen Verpflichtungskredit von Fr. 615'000, zuzüglich MwSt. und einer allfälligen Baukostenteuerung ab 2015, bewilligen.

Traktandum 5

Bewilligung eines Verpflichtungskredites von Fr. 460'000 für den Neubau einer 270-kW-Photovoltaikanlage auf den Dächern des Neubauprojektes Schulzentrum Mühlematten

Der Neubau des Schulzentrums Mühlematten mit Schulhaus und Doppelturnhalle bietet eine optimale Fläche für eine Photovoltaikanlage an.

Da der Kern des Schulhausdachs bereits für natürliche Belichtung und Technikaufbauten verstellt ist, wird die Photovoltaikanlage in den ersten 7 m ab Dachrand erstellt. Trotz Konzentration auf die Dachränder können 536 Photovoltaikpanels mit einer Gesamtleistung von ca. 150 kW erstellt werden. Im Gegensatz zum Schulgebäude besitzt die Turnhalle keine Dachfenster oder Aufbauten, weshalb das gesamte Dach mit 432 Panels (Gesamtleistung ca. 120 kW) belegt werden kann. Die Anlagen werden in Ost/West-Richtung verbaut, was die Erzeugungsspitze über die Mittagszeit abflacht. Dank der flachen Panelaufständerung sind keine Blendeinwirkungen zu erwarten.

Für die Wechselrichter konnte der Elektroraum im Erdgeschoss des Schulhauses als Standort definiert werden. Die Anlage verfügt über alle nach heutigen Standards geforderten Sicherheitseinrichtungen wie Potenzialerdung, Blitzschutzintegration sowie zusätzlich eine Anlage-Freischaltung der gesamten Stromerzeugungsanlage ab dem Elektroraum.

Das nun vorliegende Projekt umfasst die Erstellung einer Photovoltaikanlage ab der Hauptverteilung Schulhaus für die beiden Dächer des Schulhauses und der Doppelturnhalle mit einer Gesamtleistung von 270 kWp. Die Anlage erzeugt rund 240'000 kWh Energie pro Jahr, was einem Durchschnittsverbrauch von 70 grosszügigen Familienwohnungen entspricht.

Durch das optimal ausgerichtete Objekt und die durch das Planungsteam freigehaltenen Dachflächen bietet sich das Neubauobjekt Mühlematten geradezu für eine Photovoltaikanlage an. Zudem können die dafür nötigen Installationen bereits in der Bauphase erstellt werden.

Gemäss dem ausgearbeiteten Projekt beläuft sich der Kostenvoranschlag für diese Photovoltaikanlage, vor Mehrwertsteuer, auf Fr. 460'000. Die auf eine 25-jährige Betriebsdauer ausgelegte Anlage wird durch Fördergelder der Swissgrid über die kostendeckende Einspeisevergütung nach etwa 12 Jahren vollständig refinanziert.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle für den Neubau einer Photovoltaikanlage auf den Dächern des Neubauprojekts Mühlematten einen Verpflichtungskredit von Fr. 460'000, zuzüglich MwSt. und einer allfälligen Baukostenteuerung ab 2015, bewilligen.

Traktandum 6

Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 95'000 für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung

Ausgangslage

Die Gemeinde Villmergen beschäftigt sich seit Dezember 2010 mit der Gesamtrevision der Nutzungsplanung. Ziel der Revision der Nutzungsplanung ist, für die mit Hilfikon fusionierte Gemeinde Villmergen über eine Bau- und Nutzungsordnung (Bau-Reglement) sowie einen Bauzonen- und Kulturlandplan zu verfügen. Die zwei verschiedenen Bau- und Nutzungsordnungen und der dazugehörenden Bauzonen- und Kulturlandplan von Villmergen und Hilfikon stammen aus den Neunzigerjahren und sind zu überarbeiten, da sich die übergeordneten gesetzlichen Grundlagen wesentlich verändert haben. Eine Nutzungsplanung mit den Bestandteilen der Bau- und Nutzungsordnung sowie des Bauzonen- und Kulturlandplans ist gemäss eidgenössischem Raumplanungsgesetz auf die nächsten 15 Jahre auszurichten. Der Gemeinderat entschied, für die Revision der Nutzungsplanung eine spezifische Begleitgruppe einzusetzen, in der verschiedene Personen aus den politischen Parteien wie auch den Ortsteilen Hilfikon und Ballygebiet vertreten sind. Der Auftrag für die Revision der Nutzungsplanung wurde an die Metron Raumentwicklung AG, Brugg, vergeben.

Für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung ist folgender Prozessablauf vorgesehen:

- Phase 1 Ausgangslage erfassen und Analyse erstellen
- Phase 2 Erarbeiten eines räumlichen Gesamtkonzepts
- Phase 3 Entwurf Nutzungsplanung
- Phase 4 Formelles Verfahren:
 - Phase 4a Kantonale Vorprüfung
 - Phase 4b Öffentliches Mitwirkungsverfahren
 - Phase 4c Öffentliche Auflage
 - Phase 4d Beschluss durch die Gemeindeversammlung und Genehmigung durch den Grossen Rat.

Die übergeordneten Gesetze und Grundlagen änderten sich während des Erarbeitungsprozesses der Revision Nutzungsplanung wesentlich. Dies führte zu verschiedenen Verzögerungen und es entstanden unerwartete Mehraufwendungen u. a. infolge zusätzlicher Koordination und Abstimmungen mit kantonalen Fachstellen. Vor allem die Teilrevision des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes (RPG), welches das Schweizer Stimmvolk am 3. März 2013 angenommen hat, führte zu wesentlichen Änderungen in der Nutzungsplanung. Das RPG ist seit dem 1. Mai 2014 in Kraft. Aus der Teilrevision des RPG hat sich ergeben, dass neues Bauland praktisch nur noch geschaffen werden kann, wenn gleichwertiges Bauland irgendwo in der Gemeinde ausgezont wird. Der Kanton Aargau hat daraufhin seinen Richtplan überarbeitet, welcher die übergeordnete Grundlage für die Bauzonenpläne und die Bau- und Nutzungsordnungen in den Gemeinden ist. Seit dem 29. Juni 2015 ist dieser revidierte Richtplan für alle Behörden nun verbindlich geworden.

Die Phase 4a (kantonale Vorprüfung) und die Phase 4b (öffentliche Mitwirkung) wurden Ende 2014 parallel durchgeführt. Die kantonale Vorprüfung konnte aber bis heute noch nicht abgeschlossen werden. Erst Mitte Juli 2015 wurde der Gemeinde vom Kanton eine fachliche Stellungnahme mit verschiedenen Forderungen zugestellt und nicht der abschliessende Vorprüfungsbericht. Damit der nächste Schritt der öffentlichen Auflage durchgeführt werden kann, ist die abschliessende Vorprüfung mit dem entsprechenden Bericht erforderlich. In seiner Stellungnahme verlangt der Kanton insbesondere weitere Massnahmen und Abklärungen zu einer qualitätsvollen inneren Verdichtung, die Unterschutzstellung von zusätzlichen Bauten sowie eingehendere Abklärungen bei Spezialzonen. Der Gemeinderat steht diesen Forderungen teilweise kritisch gegenüber und möchte diese Anliegen mit dem Kanton im Detail klären, um den kommunalen Spielraum auszunutzen. Dies erfordert mehr Zeit für die Revision der Nutzungsplanung und führt zu Mehraufwendungen. Aus diesem Grunde sieht sich der Gemeinderat veranlasst und bedauert es sehr, der Einwohnergemeindeversammlung einen zweiten Nachtragskredit für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung beantragen zu müssen.

Kosten

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2010 wurde für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung ein Kredit von Fr. 185'000.-- bewilligt.

Die Einwohnergemeindeversammlung genehmigte am 22. November 2013 einen ersten Nachtragskredit von Fr. 110'000.--. Die bisher angefallenen Kosten betragen Fr. 318'749.85. Somit entsteht aktuell ein Fehlbetrag von Fr. 23'749.85. Das Planungsbüro und die Verwaltung schätzen die Kosten bis zur Fertigstellung der Nutzungsplanung auf weitere Fr. 70'000.--. Daher wird ein zweiter Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 95'000.-- notwendig.

Insgesamt werden die Kosten für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung somit auf Fr. 390'000.-- geschätzt. An diesen Kosten beteiligt sich der Kanton gemäss Dekret und aufgrund der durchgeführten Gemeindefusion mit Hilfikon zu 50 %. Es fallen somit Kosten für die Gemeinde im Umfang von Fr. 195'000.-- an.

Begründung für die Mehrkosten

Im Herbst 2014 wurde die öffentliche Mitwirkung durchgeführt, bei der jede Bürgerin und jeder Bürger Gelegenheit hatte, seine Anregungen zur Nutzungsplanung einbringen zu können. Diese Möglichkeit wurde von 52 Personen genutzt; es wurden insgesamt 89 Anträge eingereicht. Das ist wesentlich mehr, als erwartet wurde. Die Auswertung und deren Abklärungen sowie der Beurteilung dieser Anträge erfordern damit einen grösseren Aufwand, als geschätzt wurde. Ein erheblicher Grund für die Mehrkosten sind aber die Auflagen und Forderungen des Kantons, weitere Massnahmen zu einer inneren Verdichtung vorzusehen, das Prüfen zur Unterschutzstellung von zusätzlichen Bauten sowie weitergehende Abklärungen bei den Spezialzonen. Es sind zusätzliche Abstimmungen mit den kantonalen Fachstellen erforderlich, um die Vorstellungen der Gemeinde umsetzen zu können. Dabei hält sich der Gemeinderat an den räumlichen Zielvorstellungen der Gemeinde, welche im Leitbild und im Räumlichen Gesamtkonzept (Beschluss Gemeinderat vom 12. Dezember 2011) definiert sind. Diese gilt es in Abstimmung mit den übergeordneten Gesetzgebungen optimal umzusetzen.

Aufgrund des grossen Interesses beim Mitwirkungsverfahren wird der Aufwand bei der öffentlichen Auflage und Behandlung allfälliger Einwendungen höher geschätzt als bisher angenommen.

Weiter ist mit Mehraufwendungen der Gemeindeverwaltung für die Verfahrensverlängerung und Koordination mit dem Kanton sowie für zusätzliche Sitzungen mit der Planungskommission zu rechnen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung einen Nachtragskredit von Fr. 95'000 bewilligen.

Traktandum 7

Budget 2016 mit einem Steuerfuss von 105 %

Auf den Ausdruck der detaillierten Budgetauszüge wird, analog der Rechnungsablage, aus Kostengründen verzichtet. Die Detailzahlen stehen auf der Gemeindehomepage www.villmergen.ch zur Verfügung. Zudem können diese auch bei der Abteilung Finanzen angefordert werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle das Budget 2016 mit einem Steuerfuss von 105 % genehmigen.

Traktandum 8

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts für

- 8.1 Dambacher Tim Ivo, geb. 1966, deutscher Staatsangehöriger;**
- 8.2 Korkmaz Betül, geb. 1991, türkische Staatsangehörige;**
- 8.3 Kqira Lirije, geb. 1996, kosovarische Staatsangehörige;**
- 8.4 Shandraban Vinojan, geb. 1996, sri-lankischer Staatsangehöriger;**
- 8.5 Thevan Jeivicaa, geb. 1997, sri-lankische Staatsangehörige;
alle wohnhaft in Villmergen**

Einleitende Feststellungen

Alle Bürgerrechtsbewerberinnen und Bürgerrechtsbewerber haben an den vorgeschriebenen Gesprächen mit dem Gemeinderat und der Einbürgerungskommission einen guten Eindruck hinterlassen. Sie haben zudem beim elektronischen Basistest der sprachlichen und der staatsbürgerlichen Kenntnisse (ausgewählte Fragen nach dem Zufallsprinzip) sowie beim anschliessenden Integrationsgespräch mit modulartigen Themen aus dem täglichen Leben gut abgeschnitten. Es kann bestätigt werden, dass alle Bürgerrechtsbewerberinnen und Bürgerrechtsbewerber mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen ausreichend vertraut sind, unser Staats- und Gemeinwesen gut kennen und als integriert betrachtet werden dürfen.

Es ist über sie nichts Nachteiliges bekannt; sie verfügen über einen einwandfreien Leumund. Die Voraussetzungen für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Villmergen werden erfüllt.

Nach dem geltenden Bürgerrechtsgesetz werden die kantonalen und eidgenössischen Instanzen die Einbürgerungsgesuche erst nach der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung prüfen. Die Einbürgerungen werden daher erst wirksam, wenn der Kanton und der Bund diese im weiteren Verlauf des Verfahrens ebenfalls gutheissen.

Der Gemeinderat legt die Einbürgerungsgebühr fest. Die Gebühr beträgt pro gesuchstellende, erwachsene Person Fr. 1'500.--. Für jedes einbezogene unmündige Kind ab vollendetem 10. Lebensjahr beträgt die Gebühr Fr. 750.--. Weiter weist der Gemeinderat darauf hin, dass aufgrund des geänderten Bundesgesetzes über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechtes (Verfahren im Kanton/Beschwerde vor einem kantonalen Gericht) wegen der Unzulässigkeit von Urnenabstimmungen das Referendum weiterhin ausgeschlossen ist und dass die Gemeindeversammlung ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen darf, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und ausreichend begründet wird. Gemeindeversammlungsbeschlüsse, welche diesen Vorgaben nicht genügen, werden auf Beschwerde hin aufgehoben.

8.1 Einbürgerung von Dambacher Tim Ivo, geb. 1966, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Villmergen, In den Dorfmaten 20

Tim Ivo Dambacher ist in Deutschland geboren und aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit hat er die Ausbildung zum Chemielaborant und anschliessend das Chemiestudium absolviert. 1999 hat er seine Dissertation in Organischer Chemie abgeschlossen. Seit 2000 ist Tim Dambacher in der Schweiz wohnhaft. Er war, mit kurzem Unterbruch von 5 Jahren in Dottikon, dauernd in Villmergen wohnhaft. Momentan ist Tim Dambacher bei der Lonza AG als Senior Marketing Intelligence Manager tätig.



Seine Arbeitgeberin beschreibt Tim Dambacher als sehr angenehmen und freundlichen Mitarbeiter mit stets zuvorkommendem und korrektem Verhalten.

Tim Dambacher erklärt, Schweizer Bürger werden zu wollen, da die Schweiz seine emotionale Heimat sei.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Tim Ivo Dambacher, geb. 1966, deutscher Staatsangehöriger, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

8.2 Einbürgerung von Korkmaz Betül, geb. 1991, türkische Staatsangehörige, wohnhaft in Villmergen, Güterstrasse 33, Ballygebiet

Betül Korkmaz ist in Muri zur Welt gekommen. Sie hatte bis zum Umzug ihrer Familie nach Villmergen im Jahre 2011 in Zufikon Wohnsitz.

Betül Korkmaz ist körperlich und geistig behindert und besuchte die Heilpädagogische Sonderschule in der St. Josef-Stiftung in Bremgarten. Seit 2011 führt sie in der Integra, Stiftung für Behinderte im Freiamt in Wohlen, an einem geschützten Arbeitsplatz mit Tagesstruktur einfache Arbeiten aus. Sie ist dort im Gruppenleben sehr gut integriert.



Bei der Umsetzung der gesetzlichen Einbürgerungskriterien sind die konkreten Fähigkeiten einer behinderten Person zu berücksichtigen bzw. die Einhaltung der entsprechenden Voraussetzungen ist in einer angemessenen, würdigen Art und Weise zu prüfen. Aufgrund der Behinderung konnte mit Betül Korkmaz weder ein ordentlicher elektronischer Sprach- und staatsbürgerlicher Test noch ein ordentliches Einbürgerungsgespräch durchgeführt werden. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten fand mit der Gesuchstellerin und ihrer Beiständin ein Integrationsgespräch mit einfachen Worten statt. In diesem Gespräch stellte sich heraus, dass Betül Korkmaz im Rahmen ihrer geistigen Möglichkeiten mit den hiesigen Lebensverhältnissen vertraut ist und unsere Mundart versteht und spricht.

Die Beiständin und die Eltern möchten Betül Korkmaz in der Schweiz vor allem wegen der garantierten sozialen Sicherheit einbürgern lassen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Betül Korkmaz, geb. 1991, türkische Staatsangehörige, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

8.3 Einbürgerung von Kqira Lirije, geb. 1996, kosovarische Staatsangehörige, wohnhaft in Villmergen, Rigacherweg 8

Lirije Kqira ist in Villmergen geboren und aufgewachsen. Sie hat hier den Kindergarten, die Primar- und die Realschule besucht. Von 2012 bis 2014 absolvierte Frau Kqira bei der TopCC in Henschiken die Ausbildung als Detailhandelsassistentin. Nach halbjähriger Anstellung beim TopShop Agrola, Muri, ist Lirije Kqira seit 2015 wieder in ihrem erlernten Beruf bei TopCC in Henschiken angestellt.



Die Arbeitgeber beschreiben Lirije Kqira als stets korrekte, freundliche, zuvorkommende und fleissige Mitarbeiterin, welche ihre Arbeiten absolut pflicht- und verantwortungsbewusst erledigt. In der Schule fiel Lirije Kqira ebenfalls positiv durch ihre ruhige, freundliche Art auf. Sie war eine gern gesehene Mitschülerin.

Lirije Kqira erklärt, Schweizer Bürgerin werden zu wollen, weil sie in der Schweiz geboren und aufgewachsen sei und sich in der Schweiz zu Hause fühle.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Kqira Lirije, geb. 1996, kosovarische Staatsangehörige, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

8.4 Einbürgerung von Shandraban Vinojan, geb. 1996, sri-lankischer Staatsangehöriger, in Villmergen, Hof 42

Vinojan Shandraban ist in Laufenburg zur Welt gekommen und hat bis zum Zuzug seiner Familie im Jahre 2000 auch immer in Villmergen gewohnt.

Vinojan Shandraban hat den Kindergarten und die Primarschule in Villmergen besucht. Ab der 7. Klasse erfolgte der Schulbesuch in der internen Sonderschule Friedberg in Seengen. Anschliessend absolvierte er das Kombijahr an der Kantonalen Schule für Berufsbildung in Wohlen. Seit Sommer 2014 lässt sich Vinojan Shandraban zum Informatiker mit Schwergewicht Systemtechnik bei der Netkom IT Services GmbH in Seengen ausbilden.



Vinojan Shandraban wird von den Schulen als kooperativer Jugendlicher beschrieben, der mit seiner unbeschwerten, freundlichen Art positiv auffällt.

Vinojan Shandrabalan möchte das Schweizer Bürgerrecht erwerben, weil er in unserem Land geboren wurde und aufgewachsen ist. Die Schweiz ist seine neue Heimat geworden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Vinojan Shandrabalan, geb. 1996, sri-lankischer Staatsangehöriger, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

8.5 Einbürgerung von Thevan Jeivicaa, geb. 1997, sri-lankische Staatsangehörige

Jeivicaa Thevan ist seit ihrer Einreise von Sri Lanka im Jahre 2003 durchgehend in Villmergen wohnhaft.

Sie hat die Primarschule in Villmergen und die Bezirksschule in Wohlen besucht. Seit Sommer 2013 ist Jeivicaa Thevan an der Kantonsschule in Wohlen.

In allen Schulen fällt Jeivicaa Thevan durch ihre unkomplizierte, selbständige und fleissige Art positiv auf. Die Lehrer beschreiben sie als sehr zielorientiert.



Als Einbürgerungsgrund gibt Jeivicaa Thevan an, dass sie in der Schweiz studieren und auch weiterhin leben möchte.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, sie wolle Thevan Jeivicaa, geb. 1997, sri-lankische Staatsangehörige, das Gemeindebürgerrecht von Villmergen zusichern.

ERLÄUTERUNGEN ZUM BUDGET 2016 UND ZUM FINANZPLAN 2016 bis 2025

A) ALLGEMEINES

Löhne und Personalkosten

Gemäss Gemeinderatsbeschluss wird ein Lohnsummenzuwachs, inklusive individuellen Anpassungen, von insgesamt 1.25 % budgetiert. Die definitive Lohnfestsetzung durch den Gemeinderat bleibt vorbehalten.

Interne Zinsen

Die Zinsen für Vorschüsse, Verpflichtungen, Stiftungen und Zuwendungen werden aufgrund der aktuellen Zinslage mit 0.25 % vorgesehen. Die definitive Festlegung des Zinssatzes durch den Gemeinderat erfolgt jeweils gegen Ende des Rechnungsjahres aufgrund der tatsächlichen Marktsituation.

B) ERGEBNISSE

Erfolgsausweise

- Das operative Ergebnis der Einwohnergemeinde weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 11'400.-- aus. Durch die Entnahme aus der Aufwertungsreserve erhöht sich das Ergebnis auf Fr. 1'286'600.--.
- Für das Wasserwerk und das Elektrizitätswerk (Netz, Stromhandel, Installationsgeschäft) können Ertragsüberschüsse von Fr. 498'250.-- bzw. Fr. 552'700.-- budgetiert werden. Für die Abwasserbeseitigung und die Abfallwirtschaft sind Ertragsüberschüsse von Fr. 3'250.-- bzw. Fr. 2'500.-- budgetiert.
- Das konsolidierte Ergebnis sämtlicher Betriebe der Einwohnergemeinde weist beim Gesamtergebnis einen Ertragsüberschuss von Fr. 2'243'300.-- aus, operativ sind es Fr. 473'350.--.

Finanzierungsausweise

- Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde beträgt Fr. 1'322'200.--, bei Nettoinvestitionen von Fr. 12'814'000.--. Die Eigenfinanzierungsquote beträgt somit lediglich 10 %.
- Wasserwerk und Elektrizitätswerk weisen Eigenfinanzierungsquoten von 45 % bzw. 90 % aus. Bei der Abwasserbeseitigung und der Abfallwirtschaft resultieren Finanzierungsüberschüsse.
- Der konsolidierte Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf Fr. 12'020'000.-- und kann voraussichtlich über die Reserven der Spezialfinanzierung der Abwasserbeseitigung selbst finanziert werden.

C) ERFOLGSRECHNUNG

0120 Legislative

- Das aus dem Jahre 2000 stammende Dienst- und Besoldungsreglement erfüllt die aktuellen Anforderungen nicht mehr und muss revidiert werden. Die Kosten dafür werden auf Fr. 20'000.-- veranschlagt.

0211 Abteilung Finanzen

- Aufgrund der Erkenntnisse aus der Verwaltungsanalyse wurde der Personalbestand per Mitte 2015 mit einer 50%-Stelle aufgestockt.

0222 Abteilung Bau, Planung und Umwelt

- Durch die Neueinstellungen und eine Personalreduktion können die Personalkosten gesenkt werden.

0223 Empfang, Informatik, Lernende, allg. Dienste, Versicherungen

- Gemäss Verwaltungsanalyse sollte ein neues, effizientes Geschäftsverwaltungssystem eingeführt werden, wofür Fr. 60'000.-- budgetiert sind.

0290 Verwaltungsliegenschaften

- Für die seit November 2013 bis April 2016 durchgeführte Vermarktungsrevision entstehen der Gemeinde, als Grundeigentümerin, Kosten von ca. Fr. 50'000.--.
- Im Neubauteil des Gemeindehauses soll die Komfortlüftung für Fr. 65'000.-- erweitert werden. In den Sommermonaten steigen die Bürottemperaturen jeweils über 30 Grad, was einem produktiven Arbeiten nicht förderlich ist.

1401 Einwohnerkontrolle, allg. Rechtswesen

- Der Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Bremgarten übernimmt ab 2016 zusätzlich die Aufgaben des Jugendfürsorgevereins, dessen Liquidation beschlossen worden ist. Unser Kostenanteil an den Gesamtkosten der zusammgelegten Organisation beläuft sich voraussichtlich auf Fr. 331'000.--.

1402 Betreibungsamt

- Die starke Zunahme von Betreibungsbegehren führt auch zu höheren Gebühreneinnahmen. Budgetiert sind Fr. 380'000.--, gegenüber Fr. 320'000.-- im Vorjahr.

1500 Feuerwehr

- Die Hydrantenentschädigung zugunsten des Wasserwerks Villmergen wird von Fr. 300.-- auf Fr. 400.-- erhöht, was einer Mehrbelastung der Einwohnergemeinde von Fr. 32'000.-- gleichkommt.

1620 Zivilschutz

- Wegen Systemänderungen können nur noch vom Kanton bewilligte Anschaffungen zulasten des Schutzraum-Ersatzfonds verbucht werden. An die laufenden Ausgaben entfallen zudem diese Entnahmen.

2110 Kindergarten

- Der Besoldungsanteil an den Kanton steigt um Fr. 35'000.-- an.

2130 Oberstufe

- Mit der Einführung von HRM2 wurde die Berechnung der Schulgelder angepasst, die nun massiv höher ausfallen und um Fr. 136'000.-- über dem Vorjahresbudget liegen.

- Der Besoldungsanteil an den Kanton steigt um Fr. 80'000.-- an.

2171 Schulliegenschaften: Kindergarten Bündten

- Die erstmalige Abschreibung des Erweiterungsbaus belastet die Erfolgsrechnung mit zusätzlichen Fr. 120'000.--.

2172 Schulliegenschaften: Schulhaus Dorf mit Mehrzweckhalle

- Fr. 100'000.-- tiefere Unterhaltsarbeiten und tiefere Abschreibungen im gleichen Betrag, infolge eines Erfassungsfehlers bei der Umstellung auf HRM2.

2200 Sonderschulen

- Schulgeldbeiträge für 23 Kinder, die in Tagesschulen oder in stationären Einrichtungen untergebracht und unterrichtet werden.

3410 Sport

- Für das Ersetzen der reparaturintensiven Duschzellen in den FC-Garderoben sind Fr. 26'000.-- budgetiert.

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

- Die Kosten sind bei uns im Vergleich zu den prognostizierten Zahlen des Kantons weniger stark angestiegen.

5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV

- Höhere Lohnkosten, verursacht durch die ausserordentliche Arbeitszunahme der SVA-Zweigstelle im Bereich Krankenkassen-Prämienverbilligung, EL-Anmeldungen und Krankheitskosten-Rückerstattungen.

5350 Leistungen an das Alter

- Inklusive Kosten der Arbeitsgruppe „Alter“, inklusive Beiträge an die geplanten Veranstaltungen.

5440 Jugendschutz

- Für den im Neubau des Kindergartens Bündten erstellten Jugendraum werden die Raumkosten intern verrechnet.

5450 Leistungen an Familien

- Liquidation der Jugend- und Familienberatung und Zusammenführung mit dem KESD (siehe Bemerkung zu Funktion 1401).

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

- Die Anstossfinanzierung der IG Allmend mit jährlichen Beiträgen von Fr. 15'000.-- entfällt inskünftig.

5590 Arbeitslosigkeit

- 2/3 der Kosten für die Gesamtdienstleistung zur Arbeitsintegration von Sozialhilfebezügern werden dem verwendbaren Gut des Koch-Berner-Fonds belastet.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

- Die Budgetierung für die materielle Hilfe an Schweizer und Ausländer (ohne Asylbewerber) erfolgt aufgrund der heute bekannten Fälle und mit Einrechnung einer minimalen Reserve. Der Nettoaufwand, nach Abzug des Kantonsbeitrages von Fr. 930'000.--, beträgt Fr. 1'482'500.-- (Vorjahresbudget: Fr. 1'312'500.--).

5730 Asylwesen

- Die Kosten werden fast vollständig vom Bund zurückerstattet.

5790 Sozialdienst, Fürsorge übriges

- Mit dem Verein „Lernen im Quartier, Wohlen“ wurde für den Deutschunterricht für Fremdsprachige eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Damit können an diese Integrationsförderung Kantonsbeiträge erhältlich gemacht werden. Ein weiterer Teil der Kosten kann mit einem Beitrag aus dem Erlös der SBB-Tageskarten der Ortsbürger-Stiftung gedeckt werden.
- Die Kosten für das Neuzuzüger-Integrationsprojekt Toolbox von Fr. 9'500.-- können der Zuwendung aus dem Erlös der SBB-Tageskarten der Ortsbürger-Stiftung entnommen werden.
- Für die provisorischen Restkosten für Sonderschulung und Heimaufenthalt sind gemäss Mitteilung des Kantons Fr. 1'662'000.-- zu budgetieren.
- Für die Betreuung von Asylbewerbern wird vom Bund eine Verwaltungspauschale ausgerichtet, wofür Fr. 10'000.-- budgetiert sind.

6150 Gemeindestrassen

- Für den Unterhalt und kleinere Ausbauten der Strassenbeleuchtung sind gemäss Angaben der Gemeindewerke Fr. 220'000.-- vorgesehen.
- Für Signalisationen und Markierungen zur Einführung von weiteren Tempo-30-Zonen sind Fr. 30'000.-- budgetiert.

7101 Wasserwerk

- Durch die Tarifierhöhung und die Bevölkerungszunahme steigt der Wasserverkauf um rund Fr. 300'000.-- an.
- Der Ertragsüberschuss erhöht sich um Fr. 286'000.-- auf Fr. 498'250.-- und ist auf die Tarifierhöhung und die Erhöhung der Hydrantenentschädigung der Einwohnergemeinde zurückzuführen.

7201 Abwasserbeseitigung

- Es sind folgende ausserordentliche Kosten budgetiert:
 - Erfassung der privaten Liegenschaftsentwässerung Fr. 45'000.--
 - Höhere Betriebskosten ARA Blettler wegen Ersatzbeschaffungen Fr. 133'000.-- und eines höheren Betriebskostenanteils. Ebenfalls wird die Abgabe von Fr. 9.-- pro Einwohner für Massnahmen zur Elimination von organischen Spurenstoffen über die ARA Blettler abgerechnet.
 - Erneuerung Schlammbehandlung ARA Falkenmatt Fr. 17'000.--
- Als interne Verrechnung der Abteilung Bau, Planung und Umwelt werden der Abwasserbeseitigung Fr. 47'000.-- belastet.
- Für die Verzinsung des Guthabens von voraussichtlich Fr. 13,7 Mio. der Abwasserbeseitigung gegenüber der Einwohnergemeinde können Fr. 34'250.-- budgetiert werden.

8200 Forstwirtschaft

- Unterhalt der Waldstrassen auf dem Gemeindegebiet Villmergen.
- Der Forstbetrieb Rietenberg weist für das Jahr 2016 ein ausgeglichenes Budget aus.

8711 Elektrizitätswerk - Netz

- Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 582'800.-- und bewegt sich im Rahmen des Vorjahres.

8712 Elektrizitätswerk - Stromhandel, Übriges

- Der Aufwandüberschuss des Energieverkaufs beträgt Fr. 58'100.-- und ergibt sich hauptsächlich aus den regulatorischen Vorgaben der ECom.

8901 Installationsgeschäft

- Es ist ein Gewinn von Fr. 28'000.-- budgetiert.

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

- Aufgrund der aktuellen Zahlen ist davon auszugehen, dass der budgetierte Steuerertrag 2015 bei den Einkommens- und Vermögenssteuern knapp nicht erreicht wird. Das Rechnungsergebnis 2016 dürfte im Vergleich zum voraussichtlichen Abschluss 2015 im Kantonsdurchschnitt 1 % höher ausfallen. Unter Berücksichtigung der immer noch überdurchschnittlichen Bevölkerungszunahme wird für die Einkommens- und Vermögenssteuern ein Ertrag von Fr. 14,1 Mio. budgetiert.
- Das Budget 2015 (Fr. 2,2 Mio.) bei den Aktiensteuern wird voraussichtlich erreicht. Für das Jahr 2016 werden Fr. 2,3 Mio. budgetiert.
- Aufgrund der bisherigen Ablieferungen 2015 wird der Ertrag aus Quellensteuern gegenüber dem Budget 2015 um Fr. 120'000.-- auf Fr. 470'000.-- erhöht.

9101 Sondersteuern

- Die für 2015 budgetierten Grundstücksgewinnsteuern von Fr. 200'000.-- werden erreicht. Die Aussichten für 2016 sind nicht abschätzbar. Es werden wiederum Fr. 200'000.-- vorgesehen.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

- Gemäss dem Ausgleichsgesetz zur Spitalfinanzierung haben jene Gemeinden, welche bei der Spitalfinanzierung stärker entlastet werden, als sie bei den Beiträgen an den Personalaufwand der Volksschule zusätzlich belastet werden, Ausgleichsabgaben zu leisten. Es handelt sich dabei um einen vorläufigen Budgetwert.

9610 Zinsen

- Dank der vorhandenen liquiden Mittel können die geplanten Investitionen voraussichtlich selbst bzw. über die Spezialfinanzierung der Abwasserbeseitigung finanziert werden.
- Für unsere Geldanlagen können nur noch geringe Aktivzinserträge erwartet werden.

9630 Liegenschaftlichen Finanzvermögen

- Für die Dachsanierung der Liegenschaft Schulhausstrasse 14 sind Fr. 30'000.-- vorgesehen.

9901 Werkhof

- Für die vorzeitig in Pension gehenden Theo Gsell und Walter Stutz werden die reglementsgemässen Übergangsrenten ausgerichtet.

9902 Hauswartung

- Inklusiv Übergangsrente für die vorzeitig pensionierte Elisabeth Meyer und Wegfall der Entschädigung der Kath. Kirchgemeinde für die bisher von der Gemeinde besorgte Wartung des Kirchgemeindehauses.

9990 Abschluss

- Der im Vergleich zur Rechnung 2013 um Fr. 1'275'200.-- höhere Abschreibungsbedarf wegen Einführung von HRM2 kann bis ins Rechnungsjahr 2018 der Aufwertungsreserve entnommen werden.

D) INVESTITIONSRECHNUNG

Diverse Investitionen waren bereits 2015 budgetiert und konnten nicht, wie geplant, realisiert werden. Sie erscheinen daher wieder im Budget 2016.

2170 Verwaltungsliegenschaften

- Es wird weiterhin damit gerechnet, dass das Schulzentrum Mühlematten zeitlich wie geplant erstellt werden kann.

- Für die Anpassung der Schulanlagen werden folgende Projektierungskredite budgetiert:
Dringende Massnahme:
 - Erneuerung Schulküche Hof Fr. 50'000.--
 Realisierung nach Bezug des Schulzentrums Mühlematten:
 - Umbauten Schulhaus Hof Fr. 25'000.--
 - Umbauten Schulhaus Dorf Fr. 20'000.--
- Seit dem Schuljahr 2008/09 hat die Schülerzahl um 155 Schülerinnen und Schüler zugenommen. Es wurden jedoch nur 75 Schülerplätze nachgerüstet und kein altes Mobiliar ersetzt. Die Schule erstellt aktuell ein Beschaffungskonzept, dessen erste Tranche die Nachrüstung der Oberstufe gemäss diesem Budgetkredit vorsieht. Die weiteren Tranchen werden in einem neuen Beschaffungskonzept geregelt.

2191 Volksschule sonstiges

- Die letzte IT-Beschaffung fand im Januar 2010 statt. Die Geräte sind daher im nächsten Jahr 7 Jahre alt und erfüllen die heutigen Anforderungen nicht mehr. Das IT-Konzept hat eine hohe Bedeutung für den Unterricht. Die Schüler brauchen die Geräte sehr häufig, zum Beispiel im individualisierenden Unterricht für Projekte. Total werden 245 Laptops angeschafft, die gegenüber von Tablets in Bezug auf Lebensdauer und Preis-Leistungs-Verhältnis deutlich besser abschneiden.

3420 Freizeit

- Im Ballyquartier soll beim Bahnhof Dottikon-Dintikon ein Kinderspielplatz erstellt werden. Im Kredit sind die Kosten für den Landerwerb von der SBB AG ebenfalls enthalten.

6130 Kantonsstrassen

- Im Zusammenhang mit der Schulwegsicherheit werden Massnahmen im Bereich der Kantonsstrassen geprüft und dann die nötigen Verbesserungsmassnahmen in die Wege geleitet.

6150 Gemeindestrassen

- Erhöhung des Rahmenkredites auf die gemäss GV-Beschluss vom 23. Juni 2000 maximal bewilligte Summe von 2 % des Steuerertrages.
- Im Zuge der Sanierung der Weingasse, die erst im Jahre 2016 realisiert wird, ist neu noch die Erneuerung der Strassenbeleuchtung für Fr. 57'000.-- enthalten.

7101 Wasserwerk

- Zulasten des Rahmenkredites sind insbesondere der Bau und Ersatz von Hauptwasserleitungen gemäss Mehrjahresprogramm vorgesehen.

7201 Abwasserbeseitigung

- Erhöhung des Rahmenkredites auf die gemäss GV-Beschluss vom 23. Juni 2000 maximal bewilligte Summe von 2 % des Steuerertrages.

8711 Elektrizitätswerk Netz

- Die Investitionen sind einerseits durch die Bautätigkeit vorgegeben und stützen sich im Weiteren auf das Mehrjahresprogramm.

E) AUFGABEN- UND FINANZPLANUNG 2016 bis 2025

Allgemeine Erläuterungen

Die Finanzplanung wird für einen Zeitraum von zehn Jahren erstellt. Das erste Planungsjahr entspricht dem Budgetjahr. Sie zeigt dem Gemeinderat sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern die Investitionstätigkeit, die erwartete Aufwand- und Ertragsentwicklung und deren Auswirkung auf den Finanzhaushalt auf. Dabei gilt der Grundsatz, dass die Investitionen und die Leistungsfähigkeit in Übereinstimmung gebracht werden.

Der Finanzplanung kommt die Rolle eines Frühwarnsystems zu, da sie wertvolle Anhaltspunkte zur Entwicklung aufzeigt. Da Annahmen und Schätzungen teilweise nicht absehbar sind, wird das Planinstrument laufend aktualisiert.

Investitionsprogramm

Die geplanten Investitionen werden im Investitionsprogramm zusammengefasst. Im Planungshorizont von 10 Jahren beläuft sich der Investitionsbedarf auf gut Fr. 47 Mio. Davon entfällt knapp die Hälfte auf das neue Schulzentrum Mühlematten, der Grossteil in den Jahren 2016 und 2017. In diesen Jahren beträgt das Investitionsvolumen rund Fr. 13 Mio. bzw. Fr. 15 Mio., danach sind jährliche Investitionen zwischen Fr. 2.0 Mio. und Fr. 2.5 Mio. geplant.

Ab dem Jahr 2019 können die geplanten Investitionen noch nicht namentlich aufgelistet werden. Es wird daher mit durchschnittlichen Investitionen aufgrund der Erfahrungswerte der Vorjahre gerechnet.

Aufwand- und Ertragsprognosen

Bei den Prognosen wird von einem Bevölkerungswachstum von 7'050 Einwohnern per 31. Dezember 2016 bis 7'400 im Jahr 2025 und einem – mit Ausnahme der Auswirkungen des neuen Finanz- und Lastenausgleichs – unveränderten Steuerfuss ausgegangen. Der betriebliche Aufwand und Ertrag in der Planperiode wurde auf Basis der Budgetwerte 2016 geschätzt. Die Werte wurden um nicht wiederkehrende Positionen bereinigt. Das Ausgabenwachstum wird mit rund 1 % pro Jahr angenommen. Daneben wurden weitere bereits bekannte Veränderungen berücksichtigt. Für die Betriebs- und Personalfolgekosten des neuen Schulzentrums Mühlematten sind ab 2018 Fr. 200'000 eingesetzt. Für das nächste Jugendfest im Jahr 2018 wurde ein Aufwand von Fr. 400'000 berücksichtigt.

Finanz- und Lastenausgleich

Der Regierungsrat hat mit Botschaft vom 1. Juli 2015 eine Vorlage für die Neuregelung des Finanz- und Lastenausgleichs erarbeitet. Die Neuregelung soll die Aufgabenteilung und Finanzierungspflichten von Kanton und Gemeinden besser in Einklang bringen. Gleichzeitig soll der Finanzausgleich unter den Gemeinden neu geregelt werden. Die Vorlage soll nach aktuellen Einschätzungen im ersten Semester 2016 vom Grossen Rat verabschiedet werden. Die Neuregelung würde per 1. Januar 2017 in Kraft treten. Gemäss den Berechnungen des Departements Volkswirtschaft und Inneres hätte der neue Finanz- und Lastenausgleich eine Entlastung der Gemeinde Villmergen von zwei Steuerfussprozenten zur Folge.

In der Aufgaben- und Finanzplanung der Gemeinde Villmergen wurde die Neuregelung des Finanz- und Lastenausgleichs ab dem Jahr 2017 berücksichtigt. Dies bedeutet, dass einerseits 4 Steuerfussprozente von der Gemeinde zum Kanton verschoben werden. Andererseits verringert sich durch die Neuregelung der Aufgabenteilung der betriebliche Aufwand ab dem Rechnungsjahr 2017.

Ergebniskennzahlen / Mittelfristiger Haushaltsausgleich

In den Jahren 2018 bis 2022 wird mit einem betrieblichen Verlust gerechnet. Dies ist zu einem grossen Teil auf den Abschreibungsbedarf auf dem Schulzentrum Mühlematten von knapp Fr. 1 Mio. zurückzuführen. Danach werden wieder positive Ergebnisse erwartet.

Der Wert der Selbstfinanzierung zeigt, wie viele Mittel die Gemeinde für die Finanzierung ihrer Investitionen selber erwirtschaften kann. Langfristig, das heisst über die Zeit ihrer Nutzungsdauer, sollten die Investitionen vollständig selbstfinanziert werden können. Die Selbstfinanzierung beträgt in der Planperiode im Durchschnitt rund Fr. 2.3 Mio. und liegt damit unter der durchschnittlichen Investitionssumme von Fr. 4.7 Mio. pro Jahr. Dies ist zum Grossteil auf das grosse Investitionsvolumen in das Schulzentrum Mühlematten in den Jahren 2016 und 2017 zurückzuführen. Danach reduziert sich das Investitionsvolumen. Gleichzeitig wird bis im Jahr 2024 mit einem Anstieg der Selbstfinanzierung auf über Fr. 3 Mio. pro Jahr gerechnet.

Nettoschuld

Da die Investitionen nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden können, müssen ab 2017 Fremdmittel aufgenommen werden. Per 31. Dezember 2014 besteht ein Nettovermögen von Fr. 7.8 Mio., was Fr. 1'146 pro Einwohner entspricht. Die Nettoschuld pro Einwohner bewegt sich daher in der Planperiode trotz der Investitionstätigkeit in einem tragbaren Bereich. Bis im Jahr 2022 steigt sie auf rund Fr. 20.1 Mio. oder Fr. 2'800 pro Einwohner an. Danach reduziert sie sich wieder.

Zusammenfassung wichtiger Kennzahlen (Beträge in 1'000 Franken)

Kennzahlen	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Operatives Ergebnis	12	237	-1'281	-739	-602	-343	-191	412	637	918
Entnahme Aufwertungsreserve ¹⁾	1'275	1'275	1'275							
Gesamtergebnis	1'287	1'512	-6	-739	-602	-343	-191	412	637	918
Selbstfinanzierung	1'460	1'734	1'238	1'906	2'070	2'381	2'541	2'921	3'169	3'557
Nettoinvestitionen	-12'814	-14'994	-2'093	-2'362	-2'645	-2'770	-2'818	-2'538	-2'427	-1'908
Finanzierungsergebnis	-11'354	-13'260	-856	-456	-575	-389	-277	383	742	1'649
Nettoschuld I	4'302	17'562	18'418	18'873	19'448	19'836	20'113	19'731	18'989	17'340
Nettoschuld I / Einw.	610	2'456	2'558	2'603	2'682	2'717	2'755	2'684	2'584	2'343
Bevölkerungsentwicklung	7'050	7'150	7'200	7'250	7'250	7'300	7'300	7'350	7'350	7'400
Steuerfuss ²⁾	105 %	101 %	101 %	101 %	101 %	101 %	101 %	101 %	101 %	101 %

¹⁾ Die Entnahmen aus der Aufwertungsreserve dienen vorläufig dazu, die Mehrabschreibungen infolge Einführung des neuen Rechnungsmodells HRM2 „abzufedern“. Ab 2019 fällt diese Entnahme weg.

²⁾ Der Steuerfuss von 101 % ab dem Jahr 2017 ist die Folge der Neuregelung des kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs, die bei Annahme der Vorlage einen Steuerfussabtausch mit dem Kanton von 4 % zur Folge hat.

Die operativen Ergebnisse der Erfolgsrechnung müssen gemäss Gemeindegesetz mittelfristig ausgeglichen sein. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass ausgeglichene Ergebnisse möglich sind, vorausgesetzt die übrigen wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen entwickeln sich wie geplant. Trotzdem kann eine weitere Steuerfusserhöhung in späteren Jahren nicht explizit ausgeschlossen werden.

ERGEBNISSE BUDGET 2016 ERFOLGSAUSWEISE	Einwohner- gemeinde	Wasser- werk	Abwasser- beseitigung	Abfall- wirtschaft	Elektrizitäts- werk	Einwohner- gemeinde konsolidiert
Betrieblicher Aufwand	25'675'350	1'998'700	1'240'600	760'850	11'583'000	41'258'500
30 Personalaufwand	6'887'250	7'900			83'000	6'978'150
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'865'100	1'045'300	244'200	618'250	8'342'800	14'115'650
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'241'900	208'050	88'900	16'300	767'300	2'322'450
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'000					1'000
36 Transferaufwand	13'680'100	737'450	907'500	126'300	2'389'900	17'841'250
Betrieblicher Ertrag	25'543'650	2'498'650	791'600	746'300	11'988'450	41'568'650
40 Fiskalertrag	17'201'000					17'201'000
41 Regalien und Konzessionen	590'900					590'900
42 Entgelte	1'917'700	1'788'300	600'000	740'300	10'191'600	15'237'900
43 Verschiedene Erträge	17'000	528'000			1'378'000	1'923'000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	138'200					138'200
46 Transferertrag	5'678'850	182'350	191'600	6'000	418'850	6'477'650
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-131'700	499'950	-449'000	-14'550	405'450	310'150
34 Finanzaufwand	187'700	1'700			17'200	206'600
44 Finanzertrag	330'800		34'250	750	4'000	369'800
Ergebnis aus Finanzierung	143'100	-1'700	34'250	750	-13'200	163'200
Operatives Ergebnis	11'400	498'250	-414'750	-13'800	392'250	473'350
38 Ausserordentlicher Aufwand						
48 Ausserordentlicher Ertrag	1'275'200	-	418'000	16'300	160'450	1'869'950
Ausserordentliches Ergebnis	1'275'200	-	418'000	16'300	160'450	1'869'950
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1'286'600	498'250	3'250	2'500	552'700	2'343'300
(schwarz = Ertragsüberschuss / - rot = Aufwandüberschuss)						

ERGEBNISSE BUDGET 2016 FINANZIERUNGS AUSWEISE	Einwohner- gemeinde	Wasser- werk	Abwasser- beseitigung	Abfall- wirtschaft	Elektrizitäts- werk	Einwohner- gemeinde konsolidiert
Investitionsausgaben	12'839'000	1'610'000	1'225'000	-	1'378'000	17'052'000
50 Sachanlagen	12'430'000	1'590'000	1'170'000		1'378'000	16'568'000
52 Immaterielle Anlagen	70'000		55'000			125'000
56 Eigene Investitionsbeiträge	339'000	20'000				359'000
58 Ausserordentliche Investitionen						
Investitionseinnahmen	25'000	30'000	1'905'000	-	100'000	2'060'000
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter						
63 Investitionsbeiträge	25'000	30'000	1'905'000		100'000	2'060'000
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen						
Ergebnis Investitionsrechnung	-12'814'000	-1'580'000	680'000	-	-1'278'000	-14'992'000
Selbstfinanzierung	1'322'200	703'950	-203'350	2'500	1'146'700	2'972'000
Finanzierungsergebnis	-11'491'800	-876'050	476'650	2'500	-131'300	-12'020'000
(schwarz = Finanzierungsüberschuss / - rot = Finanzierungsfehlbetrag)						

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde	45'160'900	45'160'900	44'706'500	44'706'500	43'004'215.23	43'004'215.23
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'165'300	870'200 2'295'100	3'067'400	898'250 2'169'150	3'016'960.16	905'261.20 2'111'698.96
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'863'650	807'800 1'055'850	1'634'750	799'000 835'750	1'589'842.00	776'166.68 813'675.32
2 BILDUNG	8'056'250	783'100 7'273'150	7'843'400	678'700 7'164'700	7'949'976.55	741'868.90 7'208'107.65
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	689'800	144'000 545'800	667'400	158'400 509'000	642'720.26	142'473.40 500'246.86
4 GESUNDHEIT	774'750	0 774'750	794'400	0 794'400	727'529.10	95'000.00 632'529.10
5 SOZIALE SICHERHEIT	5'973'150	2'093'200 3'879'950	5'511'150	1'740'500 3'770'650	5'508'863.17	1'927'287.74 3'581'575.43
6 VERKEHR	1'387'700	3'400 1'384'300	1'425'200	8'200 1'417'000	1'382'552.15	38'277.30 1'344'274.85
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	4'970'100	4'622'350 347'750	4'787'650	4'431'100 356'550	4'771'954.65	4'459'569.80 312'384.85
8 VOLKSWIRTSCHAFT	12'244'150 488'450	12'732'600	12'442'600 515'350	12'957'950	11'846'842.62 464'236.05	12'311'078.67
9 FINANZEN UND STEUERN	6'036'050 17'068'200	23'104'250	6'532'550 16'501'850	23'034'400	5'566'974.57 16'040'256.97	21'607'231.54

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'165'300	870'200	3'067'400	898'250	3'016'960.16	905'261.20
01	Legislative und Exekutive	410'700	12'000	388'100	12'000	360'746.45	9'930.00
011	Legislative	135'400	12'000	139'800	12'000	120'077.55	9'930.00
0110	Legislative	135'400	12'000	139'800	12'000	120'077.55	9'930.00
012	Exekutive	275'300		248'300		240'668.90	
0120	Exekutive	275'300	0	248'300	0	240'668.90	0.00
02	Allgemeine Dienste	2'754'600	858'200	2'679'300	886'250	2'656'213.71	895'331.20
021	Finanz- und Steuerverwaltung	881'550	607'100	822'450	634'650	856'190.80	611'582.70
0211	Abteilung Finanzen	381'750	577'100	331'700	607'650	345'462.90	582'113.50
0212	Abteilung Steuern	499'800	30'000	490'750	27'000	510'727.90	29'469.20
022	Allgemeine Dienste, übrige	1'303'250	165'000	1'337'950	165'500	1'347'182.56	209'666.05
0221	Gemeindekanzlei	397'750	25'000	407'300	23'000	402'162.70	22'454.05
0222	Abteilung Bau, Planung und Umwelt	519'200	137'500	595'550	140'000	609'451.90	184'617.90
0223	Empfang, Informatik, Lernende, allg. Dienste, Versicherungen	386'300	2'500	335'100	2'500	335'567.96	2'594.10
029	Verwaltungsliegenschaften, übriges	569'800	86'100	518'900	86'100	452'840.35	74'082.45
0290	Verwaltungsliegenschaften	569'800	86'100	518'900	86'100	452'840.35	74'082.45
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'863'650	807'800	1'634'750	799'000	1'589'842.00	776'166.68
11	Öffentliche Sicherheit	317'100	20'000	321'500	20'000	310'402.00	26'410.00
111	Polizei	317'100	20'000	321'500	20'000	310'402.00	26'410.00
1110	Polizei	317'100	20'000	321'500	20'000	310'402.00	26'410.00

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	Allgemeines Rechtswesen	874'500	526'000	677'100	466'000	486'987.18
140	Allgemeines Rechtswesen	874'500	526'000	677'100	466'000	486'987.18
1401	Einwohnerkontrolle, allg. Rechtswesen	623'150	142'800	441'350	142'800	148'578.78
1402	Betreibungsamt	251'350	383'200	235'750	323'200	338'408.40
15	Feuerwehr	486'300	227'000	439'100	217'000	223'187.50
150	Feuerwehr	486'300	227'000	439'100	217'000	223'187.50
1500	Feuerwehr	486'300	227'000	439'100	217'000	223'187.50
16	Verteidigung	185'750	34'800	197'050	96'000	39'582.00
161	Militärische Verteidigung	5'300	0	3'500	500.00	0.00
1610	Militärische Verteidigung	5'300	0	3'500	0	0.00
162	Zivile Verteidigung	180'450	34'800	193'550	96'000	39'582.00
1620	Zivilschutz	180'450	34'800	193'550	96'000	39'582.00
2	BILDUNG	8'056'250	783'100	7'843'400	678'700	741'868.90
21	Obligatorische Schule	7'145'850	711'100	7'008'050	634'700	682'419.65
211	Eingangsstufe	436'600	0	398'500	360'676.46	0.00
2110	Kindergarten	436'600	0	398'500	0	0.00
212	Primarstufe	1'617'000	13'650	1'654'100	250	5'000.50
2120	Primarstufe	1'617'000	13'650	1'654'100	250	5'000.50
213	Oberstufe	2'286'750	390'050	2'029'400	367'700	430'397.20
2130	Oberstufe	2'286'750	390'050	2'029'400	367'700	430'397.20
214	Musikschulen	242'900	11'500	241'900	11'500	10'571.95
2140	Musikschulen	242'900	11'500	241'900	11'500	10'571.95

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217 Schulliegenschaften	1'766'950	257'000	1'877'300	209'800	1'614'436.79	186'644.05
2171 Schulliegenschaften Kindergarten Bündten	337'800	20'000	215'400	9'500	160'892.90	3'200.00
2172 Schulliegenschaften Dorf mit Mehrzweckhalle	417'350	22'800	661'400	24'600	467'984.45	20'297.05
2173 Schulliegenschaften Hof/Mühlmatten	1'011'800	214'200	1'000'500	175'700	985'559.44	163'147.00
219 Obligatorische Schule, übriges	795'650	38'900	806'850	45'450	821'748.51	49'805.95
2190 Schulleitung, Schulverwaltung	443'100	13'900	465'850	20'850	428'326.48	24'084.40
2191 Volksschule sonstiges	352'550	25'000	341'000	24'600	344'703.40	25'721.55
2192 Jugend- und Schulfeste	0	0	0	0	48'718.63	0.00
22 Sonderschulen	310'400	72'000	235'350	44'000	267'769.25	59'449.25
220 Sonderschulen	310'400	72'000	235'350	44'000	267'769.25	59'449.25
2200 Sonderschulen	310'400	72'000	235'350	44'000	267'769.25	59'449.25
23 Berufliche Grundbildung	600'000		600'000		542'300.50	
230 Berufliche Grundbildung	600'000		600'000		542'300.50	
2300 Berufliche Grundbildung	600'000	0	600'000	0	542'300.50	0.00
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	689'800	144'000	667'400	158'400	642'720.26	142'473.40
31 Kulturerbe	3'500		500		3'066.60	
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	3'500		500		3'066.60	
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	3'500	0	500	0	3'066.60	0.00
32 Kultur, übrige	144'700	54'500	149'900	55'900	130'562.01	49'761.95
321 Bibliotheken	103'000	54'000	107'600	55'400	93'699.61	49'241.95
3211 Dorfbibliothek	103'000	54'000	107'600	55'400	93'699.61	49'241.95

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
322	Konzert und Theater	12'700	0	12'700	0	12'700.00	0.00
3220	Konzert und Theater	12'700	0	12'700	0	12'700.00	0.00
329	Kultur, übriges	29'000	500	29'600	500	24'162.40	520.00
3290	Kultur, übriges	29'000	500	29'600	500	24'162.40	520.00
34	Sport und Freizeit	541'600	89'500	517'000	102'500	509'091.65	92'711.45
341	Sport	455'900	86'500	422'550	98'500	438'946.00	89'814.30
3410	Sport	118'100	0	88'600	0	101'963.35	3'609.75
3411	Schwimmbad	337'800	86'500	333'950	98'500	336'982.65	86'204.55
342	Freizeit	85'700	3'000	94'450	4'000	70'145.65	2'897.15
3420	Freizeit	85'700	3'000	94'450	4'000	70'145.65	2'897.15
4	GESUNDHEIT	774'750		794'400		727'529.10	95'000.00
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	415'400		435'400		371'484.45	95'000.00
411	Spitäler	50		50		25.00	95'000.00
4110	Spitäler	50	0	50	0	25.00	95'000.00
412	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	415'350		435'350		371'459.45	
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	415'350	0	435'350	0	371'459.45	0.00
42	Ambulante Krankenpflege	320'550		321'800		317'524.80	
421	Ambulante Krankenpflege	320'550		321'800		317'524.80	
4210	Ambulante Krankenpflege	320'550	0	321'800	0	317'524.80	0.00

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43 Gesundheitsprävention	38'800		37'200		38'519.85	
431 Alkohol- und Drogenprävention					967.50	
4310 Alkohol- und Drogenprävention	0	0	0	0	967.50	0.00
432 Krankheitsbekämpfung, übrige	400		400			
4320 Krankheitsbekämpfung, übrige	400	0	400	0	0.00	0.00
433 Schulgesundheitsdienst	36'900		35'300		36'252.35	
4330 Schulgesundheitsdienst	36'900	0	35'300	0	36'252.35	0.00
434 Lebensmittelkontrolle	1'500		1'500		1'300.00	
4340 Lebensmittelkontrolle	1'500	0	1'500	0	1'300.00	0.00
5 SOZIALE SICHERHEIT	5'973'150	2'093'200	5'511'150	1'740'500	5'508'863.17	1'927'287.74
52 Invalidität	1'000		1'000		970.00	
524 Leistungen an Invalide	1'000		1'000		970.00	
5240 Leistungen an Invalide	1'000	0	1'000	0	970.00	0.00
53 Alter + Hinterlassene	89'600	10'400	42'100	10'200	45'064.55	10'032.00
531 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	74'600	10'400	31'600	10'200	39'127.65	10'032.00
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	74'600	10'400	31'600	10'200	39'127.65	10'032.00
533 Leistungen an Pensionierte	2'500				1'923.60	
5330 Leistungen an Pensionierte	2'500	0	0	0	1'923.60	0.00
535 Leistungen an das Alter	12'500		10'500		4'013.30	
5350 Leistungen an das Alter	12'500	0	10'500	0	4'013.30	0.00

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
54 Familie und Jugend	455'700	105'700	552'200	88'900	504'015.33	174'056.20
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	174'200	87'500	159'200	56'900	135'020.45	110'742.20
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	174'200	87'500	159'200	56'900	135'020.45	110'742.20
544 Jugendschutz	160'000	14'500	126'100	0	143'600.90	17'050.00
5440 Jugendschutz	160'000	14'500	126'100	0	143'600.90	17'050.00
545 Leistungen an Familien	121'500	3'700	266'900	32'000	225'393.98	46'264.00
5450 Leistungen an Familien	27'500	3'700	189'900	17'000	173'646.30	31'264.00
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	94'000	0	77'000	15'000	51'747.68	15'000.00
55 Arbeitslosigkeit	120'000	80'000	110'000	73'000	96'876.00	64'584.00
559 Arbeitslosigkeit	120'000	80'000	110'000	73'000	96'876.00	64'584.00
5590 Arbeitslosigkeit	120'000	80'000	110'000	73'000	96'876.00	64'584.00
56 Sozialer Wohnungsbau	21'100	20'600	21'600	20'600	21'264.00	24'060.00
560 Sozialer Wohnungsbau	21'100	20'600	21'600	20'600	21'264.00	24'060.00
5600 Sozialer Wohnungsbau	21'100	20'600	21'600	20'600	21'264.00	24'060.00
57 Sozialhilfe und Asylwesen	5'285'050	1'875'700	4'783'550	1'547'000	4'840'046.79	1'653'844.94
572 Wirtschaftliche Hilfe	3'150'000	1'667'500	2'730'000	1'417'500	2'967'538.54	1'532'949.89
5720 Gesetzliche wirtschaftl. Hilfe	3'150'000	1'667'500	2'730'000	1'417'500	2'967'538.54	1'532'949.89
573 Asylwesen	170'000	165'000	135'000	120'000	128'439.95	108'355.10
5730 Asylwesen	170'000	165'000	135'000	120'000	128'439.95	108'355.10
579 Fürsorge, übriges	1'965'050	43'200	1'918'550	9'500	1'744'068.30	12'539.95
5790 Sozialdienst, Fürsorge übriges	1'965'050	43'200	1'918'550	9'500	1'744'068.30	12'539.95

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
59	Soziale Wohlfahrt, übriges	700	800	700	800	626.50	710.60
592	Hilfsaktionen im Inland	700	800	700	800	626.50	710.60
5920	Hilfsaktionen im Inland	700	800	700	800	626.50	710.60
6	VERKEHR	1'387'700	3'400	1'425'200	8'200	1'382'552.15	38'277.30
61	Strassenverkehr	1'029'700	3'400	1'052'200	8'200	922'190.85	13'277.30
613	Kantonsstrassen	148'500		150'000		148'992.60	0.00
6130	Kantonsstrassen	148'500	0	150'000	0	148'992.60	0.00
615	Gemeindestrassen	881'200	3'400	902'200	8'200	773'198.25	13'277.30
6150	Gemeindestrassen	881'200	3'400	902'200	8'200	773'198.25	13'277.30
62	Öffentlicher Verkehr	353'000		363'000		456'104.00	25'000.00
622	Regionalverkehr	353'000		363'000		456'104.00	25'000.00
6220	Regionalverkehr	353'000	0	363'000	0	456'104.00	25'000.00
63	Verkehr, übrige	5'000		10'000		4'257.30	
634	Verkehrsplanung allgemeine	5'000		10'000		4'257.30	0.00
6340	Verkehrsplanung	5'000	0	10'000	0	4'257.30	0.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	4'970'100	4'622'350	4'787'650	4'431'100	4'771'954.65	4'459'569.80
71	Wasserversorgung	2'536'300	2'498'650	2'493'650	2'456'000	2'506'086.80	2'465'423.70
710	Wasserversorgung	2'536'300	2'498'650	2'493'650	2'456'000	2'506'086.80	2'465'423.70
7100	Wasserversorgung	37'650	0	37'650	0	40'663.10	0.00
7101	Wasserwerk Gemeindebetrieb	2'498'650	2'498'650	2'456'000	2'456'000	2'465'423.70	2'465'423.70

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
72	Abwasserbeseitigung	1'243'850	1'285'850	1'030'650	1'104'133.40	1'144'975.40
720	Abwasserbeseitigung	1'243'850	1'285'850	1'030'650	1'104'133.40	1'144'975.40
7200	Abwasserbeseitigung	0	42'000	0	0.00	40'842.00
7201	Abwasserbeseitigung Gemeindebetrieb	1'243'850	1'243'850	1'030'650	1'104'133.40	1'104'133.40
73	Abfallwirtschaft	775'750	772'350	808'300	766'771.15	762'671.80
730	Abfallwirtschaft	775'750	772'350	808'300	766'771.15	762'671.80
7300	Abfallwirtschaft	12'400	9'000	14'000	12'626.35	8'527.00
7301	Abfallwirtschaft Gemeindebetrieb	763'350	763'350	794'300	754'144.80	754'144.80
74	Verbauungen	240'500	50'000	200'000	245'020.65	71'972.90
741	Gewässerverbauungen	240'500	50'000	200'000	245'020.65	71'972.90
7410	Gewässerverbauungen	240'500	50'000	200'000	245'020.65	71'972.90
75	Arten- und Landschaftsschutz	49'200	0	101'700	26'822.75	0.00
750	Arten- und Landschaftsschutz	49'200	0	101'700	26'822.75	0.00
7500	Arten- und Landschaftsschutz	49'200	0	101'700	26'822.75	0.00
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	9'100	0	17'600	17'749.70	0.00
761	Luftreinhaltung und Klimaschutz	0	0	5'000	0.00	0.00
7610	Luftreinhaltung und Klimaschutz	0	0	5'000	0.00	0.00
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	9'100	0	12'600	17'749.70	0.00
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	9'100	0	12'600	17'749.70	0.00

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
77	Übriger Umweltschutz	97'300	15'500	118'750	16'800	90'678.20	14'526.00
771	Friedhof und Bestattung	97'300	15'500	118'750	16'800	90'678.20	14'526.00
7716	Regionale Friedhoforganisation	97'300	15'500	118'750	16'800	90'678.20	14'526.00
79	Raumordnung	18'100	0	17'000	0	14'692.00	0.00
790	Raumordnung	18'100	0	17'000	0	14'692.00	0.00
7900	Raumordnung	18'100	0	17'000	0	14'692.00	0.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	12'244'150	12'732'600	12'442'600	12'957'950	11'846'842.62	12'311'078.67
81	Landwirtschaft	38'150	700	39'650	2'200	30'439.50	831.90
812	Strukturverbesserungen	31'150	0	28'150	0	25'167.50	0.00
8120	Strukturverbesserungen	31'150	0	28'150	0	25'167.50	0.00
814	Produktionsverbesserungen	7'000	700	11'500	2'200	5'272.00	831.90
8140	Pflanzen	7'000	700	11'500	2'200	5'272.00	831.90
8140	Produktionsverbesserungen	7'000	700	11'500	2'200	5'272.00	831.90
8140	Pflanzen	7'000	700	11'500	2'200	5'272.00	831.90
82	Forstwirtschaft	15'000	0	8'000	0	29'259.35	0.00
820	Forstwirtschaft	15'000	0	8'000	0	29'259.35	0.00
8200	Forstwirtschaft	15'000	0	8'000	0	29'259.35	0.00
84	Tourismus	4'000	500	4'000	500	17'040.40	640.00
840	Tourismus	4'000	500	4'000	500	17'040.40	640.00
8400	Tourismus	4'000	500	4'000	500	17'040.40	640.00
85	Industrie, Gewerbe, Handel	4'000	0	4'000	0	2'296.05	0.00
850	Industrie, Gewerbe, Handel	4'000	0	4'000	0	2'296.05	0.00

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

	Einwohnergemeinde		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	4'000	0	4'000	0	2'296.05	0.00	
87	Brennstoffe und Energie	10'444'500	10'992'900	10'641'450	11'209'750	10'425'413.77	10'967'213.22	
871	Elektrizität	10'444'500	10'963'900	10'641'450	11'183'250	10'425'413.77	10'940'999.22	
8710	Elektrizität	0	519'400	0	541'800	0.00	515'585.45	
8711	Elektrizitätswerk - Netz Gemeindebetrieb	7'467'500	7'467'500	7'411'050	7'411'050	7'269'228.10	7'269'228.10	
8712	Elektrizitätswerk - Stromhan- del, Übriges (Gemeindebetrieb)	2'977'000	2'977'000	3'230'400	3'230'400	3'156'185.67	3'156'185.67	
872	Gas		29'000		26'500		26'214.00	
8720	Gas	0	29'000	0	26'500	0.00	26'214.00	
89	Sonstige gewerbliche Betriebe	1'738'500	1'738'500	1'745'500	1'745'500	1'342'393.55	1'342'393.55	
890	Sonstige gewerbliche Betriebe	1'738'500	1'738'500	1'745'500	1'745'500	1'342'393.55	1'342'393.55	
8901	Installationsgeschäft Gemeindebetrieb	1'738'500	1'738'500	1'745'500	1'745'500	1'342'393.55	1'342'393.55	
9	FINANZEN UND STEUERN	6'036'050	23'104'250	6'532'550	23'034'400	5'566'974.57	21'607'231.54	
91	Steuern	96'000	17'201'000	95'800	16'810'000	88'714.25	15'933'865.60	
910	Steuern	96'000	17'201'000	95'800	16'810'000	88'714.25	15'933'865.60	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	90'000	16'865'000	90'000	16'505'000	81'182.75	15'413'338.65	
9101	Sondersteuern	6'000	336'000	5'800	305'000	7'531.50	520'526.95	
93	Finanz- und Lastenausgleich	53'800		38'300		24'378.00		
930	Finanz- und Lastenausgleich	53'800		38'300		24'378.00		
9300	Finanz- und Lastenausgleich	53'800	0	38'300	0	24'378.00	0.00	
96	Vermögens- & Schuldenverwaltung	209'700	235'600	206'600	286'900	230'909.91	287'360.94	
961	Zinsen	69'500	63'600	110'500	117'000	108'829.16	122'839.24	

Erfolgsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9610 Zinsen	69'500	63'600	110'500	117'000	108'829.16	122'839.24
963 Liegenschaften Finanzvermögen	140'200	172'000	96'100	169'900	122'080.75	164'521.70
9630 Liegenschaften Finanzvermögen	140'200	172'000	96'100	169'900	122'080.75	164'521.70
97 Rückverteilungen		2'500		2'000		2'163.00
971 Rückverteilung aus CO2-Abgabe		2'500		2'000		2'163.00
9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe	0	2'500	0	2'000	0.00	2'163.00
99 Nicht aufgeteilte Posten	5'676'550	5'665'150	6'191'850	5'935'500	5'222'972.41	5'383'842.00
990 Nicht aufgeteilte Posten	4'388'850	4'388'850	4'558'400	4'558'400	4'106'644.70	4'106'644.70
9901 Werkhof	773'000	773'000	779'400	779'400	756'301.89	756'301.89
9902 Hauswartung	586'500	586'500	709'200	709'200	655'530.25	655'530.25
9903 Allg. Kosten Gemeindewerke	3'029'350	3'029'350	3'069'800	3'069'800	2'694'812.56	2'694'812.56
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	1'100	1'100	2'100	2'100	1'989.65	1'989.65
9951 Stiftungen	1'100	1'100	2'100	2'100	1'989.65	1'989.65
999 Abschluss	1'286'600	1'275'200	1'631'350	1'375'000	1'114'338.06	1'275'207.65
9990 Abschluss	1'286'600	1'275'200	1'631'350	1'375'000	1'114'338.06	1'275'207.65

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Einwohnergemeinde	19'112'000	19'112'000	13'400'300	13'400'300	8'099'280.19	8'099'280.19
0 Allgemeine Verwaltung	0	0	100'000	100'000	11'228.75	0.00 11'228.75
2 Bildung	10'508'000	0	3'400'000	0	2'285'570.15	0.00 2'285'570.15
3 Kultur, Sport und Freizeit	125'000	125'000	0	0	0.00	0.00
6 Verkehr	1'356'000	1'356'000	1'822'000	0	557'189.70	0.00 557'189.70
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'685'000	1'960'000 1'725'000	4'146'100	2'223'700 1'922'400	1'736'376.17	1'447'478.00 288'898.17
8 Volkswirtschaft	1'378'000	100'000 1'278'000	1'608'500	100'000 1'508'500	2'004'337.42	57'100.00 1'947'237.42
9 Finanzen	2'060'000 14'992'000	17'052'000	2'323'700 8'752'900	11'076'600	1'504'578.00 5'090'124.19	6'594'702.19

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung		100'000		11'228.75	
02	Allgemeine Dienste		100'000		11'228.75	
029	Verwaltungsliegenschaften		100'000		11'228.75	
0290	Verwaltungsliegenschaften		100'000		11'228.75	
5040.00	Lagerhalle Werkhof Bauamt Budgetkredit	0	100'000		0.00	
5050.00	Waldungen	0	0		11'228.75	
2	Bildung	10'508'000	3'400'000		2'285'570.15	
21	Obligatorische Schule	10'508'000	3'400'000		2'285'570.15	
217	Schulliegenschaften	10'232'000	3'400'000		2'285'570.15	
2170	Schulliegenschaften	10'232'000	3'400'000		2'285'570.15	
5040.00	Schulzentrum Mühlematten Wettbewerbs- & Planungskredit GV-Beschluss vom 20.06.2012 Betrag Fr. 1'700'000.00 GV-Beschluss vom 28.11.2014 Betrag Fr. 23'500'000.00	10'000'000	1'800'000		959'750.60	
5040.01	Erweiterung Kindergarten Bündten	0	1'600'000		1'194'271.90	
5040.02	Erneuerung Schliessanlagen Budgetkredit GV-Beschluss vom 21.06.2013 Betrag Fr. 270'000.00 GV-Beschluss vom 22.11.2013 Betrag Fr. 3'330'000.00	0	0		131'547.65	
5040.03	Proj. Schulanl. Hof, Dorf, Schulküche - Budgetkredit	95'000	0		0.00	
5060.00	Anschaffung Schulmobiliar Budgetkredit	137'000	0		0.00	

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde		Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
219	Obligatorische Schule, übriges	276'000					
2191	Volksschule sonstiges	276'000					
5060.00	EDV-Ersatzbeschaffung Schule Budgetkredit	276'000		0		0.00	
3	Kultur, Sport und Freizeit	125'000					
34	Sport und Freizeit	125'000					
342	Freizeit	125'000					
3420	Freizeit	125'000					
5030.00	Kinderspielplatz beim Bahnhof Dottikon-Dintikon Budgetkredit	125'000		0		0.00	
6	Verkehr	1'356'000		1'822'000		557'189.70	
61	Strassenverkehr	1'356'000		1'822'000		557'189.70	
613	Kantonsstrassen	489'000		894'000		172'270.75	
6130	Kantonsstrassen	489'000		894'000		172'270.75	
5040.00	Neue Bushaltestellen im Dorfzentrum	150'000		200'000		66'586.50	
5610.00	Lärmschutzmassnahmen 2012-2015 GV-Beschluss vom 23.11.2012 Betrag Fr. 250'000.00	139'000		324'000		84'000.00	
5610.03	Ausbau Büttikerstrasse K 366 GV-Beschluss vom 20.06.2012 Betrag Fr. 469'200.00	50'000		370'000		0.00	
5610.04	Bushaltestelle Löwenplatz Budgetkredit	0		0		21'684.25	
5610.05	Fussgängerstreifen auf Kantonsstrassen - Budgetkredit	150'000		0		0.00	

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
615 Gemeindestrassen	867'000		928'000		384'918.95	
6150 Gemeindestrassen	867'000		928'000		384'918.95	
5010.00 Strassenbauten	335'000		328'000		181'986.10	
Rahmenkredit						
5010.01 Sanierung und Neugestaltung	0		0		202'932.85	
Bündtenstrasse						
GV-Beschluss vom 20.06.2012 Betrag Fr. 1'976'400.00						
5010.02 Einlenker Brühlgasse/Unterdorfstrasse - Budgetkredit	90'000		90'000		0.00	
5010.03 Einbahn Schulhausstr. bis Felsenastr. - Budgetkredit	105'000		80'000		0.00	
5010.04 Weingasse, Sanierung inkl. Beleuchtung - Budgetkredit	337'000		280'000		0.00	
5010.05 Hof, Bündtenstrasse-Schulweg Belagssan., Budgetkredit	0		150'000		0.00	
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'685'000	1'960'000	4'146'100	2'223'700	1'736'376.17	1'447'478.00
71 Wasserwerk	1'610'000	30'000	1'530'000	40'000	1'315'307.22	55'200.00
710 Wasserwerk	1'610'000	30'000	1'530'000	40'000	1'315'307.22	55'200.00
7101 Wasserwerk	1'610'000	30'000	1'530'000	40'000	1'315'307.22	55'200.00
5030.00 Bau und Sanierung Leitungsnetz inkl. Pumpwerke, Rahmenkredit	528'000		840'000		617'864.02	
5030.01 Ausbau und Sanierung Wasserversorgung 2012-2016	744'000		520'000		427'138.37	
GV-Beschluss vom 20.06.2012 Betrag Fr. 1'795'000.00						
5030.02 HWL Kreuzester - Unterzelg	75'000		75'000		0.00	
GV-Beschluss vom 30.11.2007 Betrag Fr. 140'000.00						
GV-Beschluss vom 05.12.2008 Betrag Fr. 75'000.00						
5030.03 HWL Hembrunnstrasse	0		0		175'222.33	
GV-Beschluss vom 30.11.2007 Betrag Fr. 300'000.00						
5030.04 Quellensanierung Grossmoos	0		0		41'978.18	
GV-Beschluss vom 05.06.2009 Betrag Fr. 220'000.00						

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5030.05 Ers. Brunnstube und San. Zufahrt Brunntube Buechhau GV-Beschluss vom 05.06.2009 Betrag Fr. 52'000.00 GV-Beschluss vom 23.11.2012 Betrag Fr. 200'000.00		0		0	25'326.57	
5030.07 Quellwasserleitungen Gebiet Schwarzhalde GV-Beschluss vom 28.11.2014 Betrag Fr. 343'000.00	243'000		65'000		0.00	
5620.00 Anschlussbeiträge Dintikon für Ballygebiet	20'000		30'000		27'777.75	
6370.00 Anschlussgebühren		30'000		40'000		55'200.00
72 Abwasserbeseitigung	1'225'000	1'905'000	1'096'100	1'208'700	324'808.10	1'392'278.00
720 Abwasserbeseitigung	1'225'000	1'905'000	1'096'100	1'208'700	324'808.10	1'392'278.00
7201 Abwasserbeseitigung	1'225'000	1'905'000	1'096'100	1'208'700	324'808.10	1'392'278.00
5030.00 Kanalisationsbauten Rahmenkredit	335'000		328'000		36'990.95	
5030.01 Sanierung von Entwässerungsanlagen 2008-2012 gem. GEP	200'000		200'000		215'983.55	
GV-Beschluss vom 30.11.2007 Betrag Fr. 3'615'000.00						
5030.02 RKB Allmend, Erneuerung techn. Einrichtungen	615'000		0		0.00	
GV-Beschluss vom 27.11.2015 Betrag Fr. 615'000.00						
5030.03 Sauberwasserleitung Dorfmatenstrasse	20'000		250'000		0.00	
GV-Beschluss vom 28.11.2014 Betrag Fr. 250'000.00						
5290.00 Zustandserfassung Kanalisationsnetz	55'000		55'600		71'833.60	
GV-Beschluss vom 22.11.2013 Betrag Fr. 195'500.00						
5620.00 ARA Blettler: Erneuerung Prozesssteuerungen und Leitsystem	0		155'000		0.00	
GV-Beschluss vom 23.11.2012 Betrag Fr. 205'000.00						
5620.01 Fotovoltaikanlage ARA Blettler Budgetkredit	0		107'500		0.00	
6320.00 Beiträge von Gemeinden an Ern. Prozessst./Leitsystem		0		32'300		0.00
GV-Beschluss vom 23.11.2012 Betrag Fr. 32'300.00						

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6320.01 Fotovoltaikanlage ARA Blettler Beiträge von Gemeinden		0		16'400		0.00
6370.00 Anschlussgebühren		1'900'000		1'150'000		1'304'911.30
6370.05 Erschliessungsbeiträge		5'000		10'000		87'366.70
74 Verbauungen	700'000		1'425'000	950'000	7'652.30	
741 Gewässerverbauungen	700'000		1'425'000	950'000	7'652.30	
7410 Gewässerverbauungen	700'000		1'425'000	950'000	7'652.30	
5020.00 Öffnung, Verlegung und Aufweitung Trybach, 1. Etappe GV-Beschluss vom 15.06.2007 Betrag Fr. 1'329'000.00	700'000		1'425'000		7'652.30	
6300.00 Bundesbeitrag Trybach		0		475'000		0.00
6310.00 Kantonsbeitrag Trybach		0		475'000		0.00
75 Arten- und Landschaftsschutz	80'000	25'000	50'000	25'000	40'684.75	
750 Arten- und Landschaftsschutz	80'000	25'000	50'000	25'000	40'684.75	
7500 Naturschutz	80'000	25'000	50'000	25'000	40'684.75	
5000.00 Natur im Siedlungsraum GV-Beschluss vom 20.06.2012 Betrag Fr. 200'000.00	80'000		50'000		40'684.75	
6310.00 SB an Natur im Siedlungsraum		25'000		25'000		0.00
79 Raumordnung	70'000		45'000		47'923.80	
790 Raumordnung	70'000		45'000		47'923.80	
7900 Raumordnung	70'000		45'000		47'923.80	
5290.00 Gesamtrevision Nutzungsplanung Gesamtplan Verkehr GV-Beschluss vom 26.11.2010 Betrag Fr. 250'000.00 GV-Beschluss vom 22.11.2013 Betrag Fr. 130'000.00 GV-Beschluss vom 27.11.2015 Betrag Fr. 95'000.00	70'000		45'000		47'923.80	

Investitionsrechnung

Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
8 Volkswirtschaft	1'378'000	100'000	1'608'500	100'000	2'004'337.42	57'100.00
87 Energie	1'378'000	100'000	1'608'500	100'000	2'004'337.42	57'100.00
871 Elektrizität	1'378'000	100'000	1'608'500	100'000	2'004'337.42	57'100.00
8711 Elektrizitätswerk Netz	1'378'000	100'000	1'608'500	100'000	2'004'337.42	57'100.00
5030.00 Erw. Kabelnetz Mittelspannung Rahmenkredit	304'000		280'000		300'326.15	
5030.01 Trafostationen Rahmenkredit	372'000		350'000		469'229.70	
5030.02 Erw. Kabelnetz Niederspannung Rahmenkredit	552'000		610'000		730'724.17	
5030.03 Kauf Stromnetz Ballygebiet und Netzauffrennung GV-Beschluss vom 27.11.2009 Betrag Fr.	0		63'000		4'024.37	
5030.04 Kauf Stromnetz Hilfikon und Netzauffrennung GV-Beschluss vom 27.11.2009 Betrag Fr.	0		112'500		212.40	
5060.00 Steueranlagen Rahmenkredit	150'000		150'000		125'448.40	
5060.02 Betriebsgebäude, Infrastruktur Ausstattung, Mobilier	0		0		94'388.95	
5200.00 EDV Beschaffung Software GV-Beschluss vom 23.11.2012 Betrag Fr.	0		43'000		279'983.28	
6370.00 Anschlussgebühren		100'000		100'000		57'100.00
9 Finanzen	2'060'000	17'052'000	2'323'700	11'076'600	1'504'578.00	6'594'702.19
99 Abschluss	2'060'000	17'052'000	2'323'700	11'076'600	1'504'578.00	6'594'702.19
999 Abschluss	2'060'000	17'052'000	2'323'700	11'076'600	1'504'578.00	6'594'702.19

Investitionsrechnung

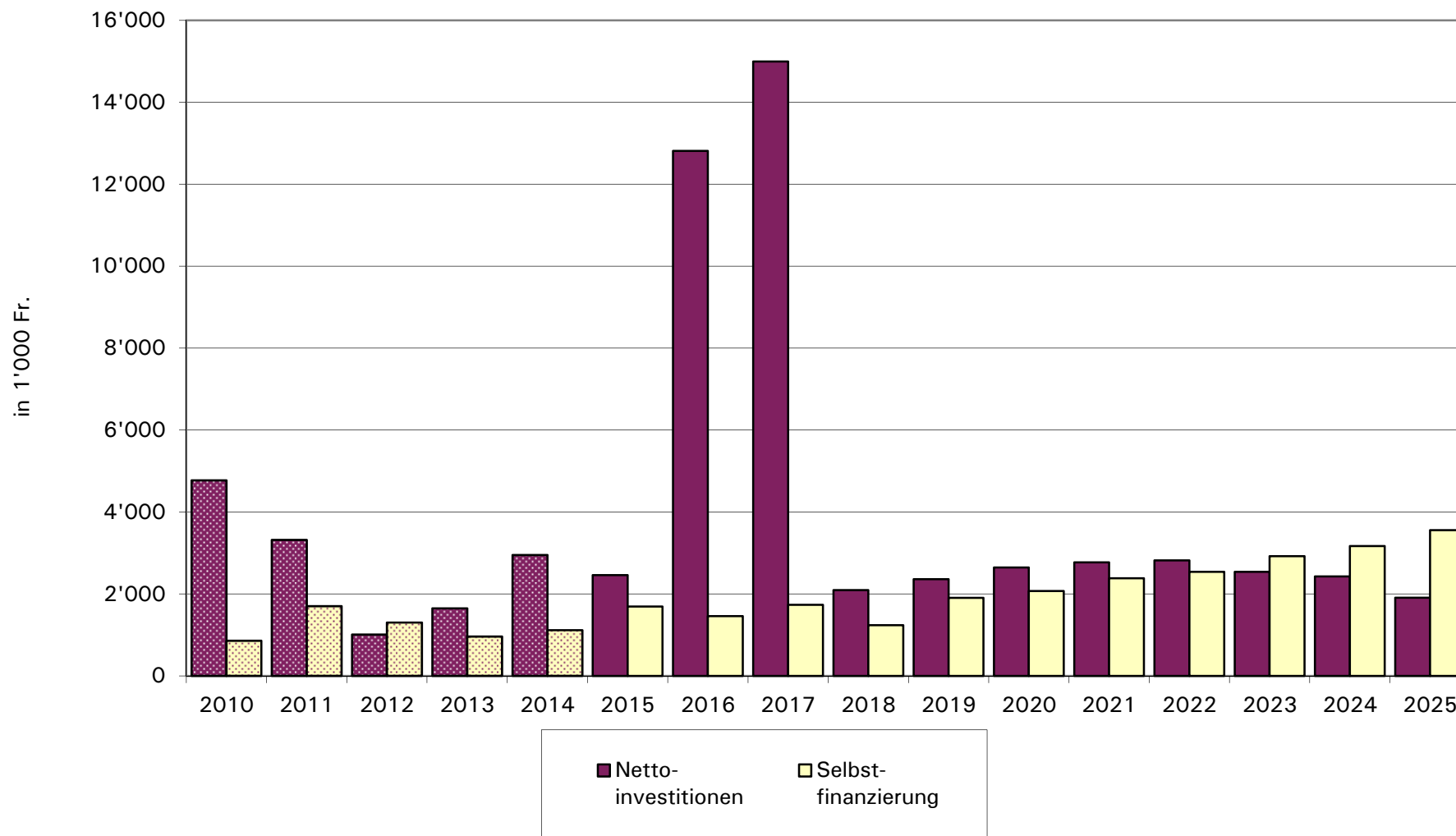
Gemeinde Villmergen
Buchungsperiode 2016

Einwohnergemeinde	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9990 Abschluss						
5900.00 Passivierte Einnahmen Allgemeiner Haushalt	2'060'000 25'000	17'052'000	2'323'700 975'000	11'076'600	1'504'578.00 0.00	6'594'702.19
5900.01 Passivierte Einnahmen Wasserwerk	30'000		40'000		55'200.00	
5900.02 Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	1'905'000		1'208'700		1'392'278.00	
5900.04 Passivierte Einnahmen Elektrizitätswerk	100'000		100'000		57'100.00	
6900.00 Aktivierte Ausgaben Allgemeiner Haushalt		12'839'000		6'842'000		2'950'249.45
6900.01 Aktivierte Ausgaben Wasserwerk		1'610'000		1'530'000		1'315'307.22
6900.02 Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung		1'225'000		1'096'100		324'808.10
6900.04 Aktivierte Ausgaben Elektrizitätswerk		1'378'000		1'608'500		2'004'337.42

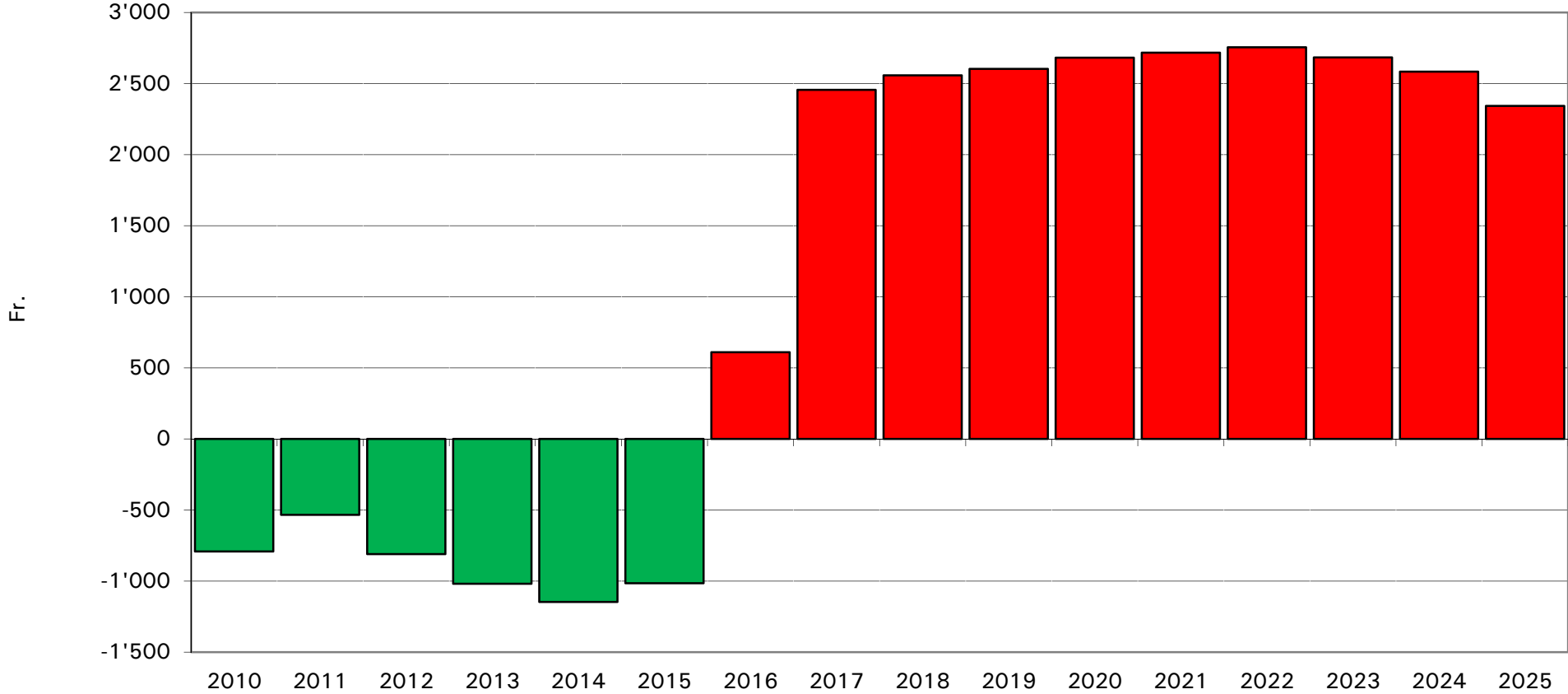
Investitionsprogramm 2016 - 2025

(in 1'000 Franken)	Total	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kreditbedarf	46'054	11'499	14'994	2'093	2'362	2'645	2'770	2'818	2'538	2'427	1'908
<u>Projekte in Bau / genehmigt von GV</u>	22'794										
Bushaltestellen im Zentrum	150	150									
Lärmschutzmassnahmen 2012 - 2018	229	139	82	8							
Ausbau Büttikerstrasse K 366	50	50									
Öffnung Trybach, netto	450	700	700	-950							
Natur im Siedlungsraum, netto	55	55									
Nutzungsplanung, netto	-140	70	-210								
Schulzentrum Mühlematten	22'000	10'000	11'800	200							
<u>Projekte geplant</u>	23'260										
Budgetkredite 2016	-	-									
Photovoltaikanlage auf Schulhaus Mühlematten	460		460								
Erneuerung Schulküche Hof	400		400								
Strassenbeleuchtung Umstellung auf LED	1'500		250	250	250	250	250	250			
Zusätzliches Fussballfeld	1'500		750	750							
Ausbau Anglikerstrasse K 265, Anteil Villmergen	3'400		230	55	60	535	650	690	650	530	
EDV-Erneuerung Gemeindeverwaltung	200				200						
Anpassungen Schulhaus Hof	1'000			1'000							
Anpassungen Schulhaus Dorf	440			440							
Beitrag an Eisbahn Wohlen	200		200								
Rahmenkredite Strassen und andere Projekte	14'160	335	332	340	1'852	1'860	1'870	1'878	1'888	1'897	1'908

Entwicklung Nettoinvestitionen/Selbstfinanzierung



Entwicklung Nettoschuld I je Einwohner



BERICHT DER FINANZKOMMISSION

Die Finanzkommission hat das Budget 2016 der Einwohnergemeinde eingehend beraten und empfiehlt dieses zur Annahme.

5612 Villmergen, 28. September 2015

FINANZKOMMISSION

sig. Daniel Zubler, Präsident

sig. Hanspeter Müller, Aktuar

5612 Villmergen, 12. Oktober 2015

GEMEINDERAT

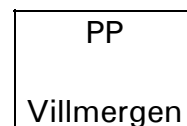
sig. Ueli Lütolf, Gemeindeammann

sig. Markus Meier, Gemeindeschreiber

Notizen:

Notizen:

GEMEINDE VILLMERGEN



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie freundlich ein zur

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom Freitag, 27. November 2015, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle "Dorf".

Der Gemeinderat

Der Stimmrechtsausweis ist beim Eingang des Versammlungslokals abzugeben. Ohne Stimmrechtsausweis dürfen Sie an der Gemeindeversammlung nicht teilnehmen.

Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2015

Stimmrechtsausweis für: